

Deutung des Geburtshoroskops

von Karl Brandler-Pracht:
Die astrologische Prognose

für Johann Wolfgang von Goethe

Radix (Placidus-Häuser)
am 28.08.1749 um 12.30 Uhr (Zone: 0h34m44s Ost)
in Frankfurt am Main (D) Länge: 008.41 Ost, Breite: 50.07 Nord

© **GALIASTRO - die astro-logische Software**
Texte von Karl Brandler-Pracht

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen

Paessler Software, Lärchenweg 8, D-91058 Erlangen, www.galiastro.de
Vertrieb: astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen, www.astrosoftware.ch
GALIASTRO © 1985-2010 by Paessler Software, Erlangen

Planeten-/Häuserpositionen im Radix (Placidus-Häuser)

Planet:	Position:	Punkte:	Haus	Position:	Punkte:
☉	05°11' 23" Jungfrau	15.0	1	23° 1' 38" Skorpion	7.0
☽	12°11' 15" Fische	12.0	2	24° 6' 27" Schütze	7.0
♀	25°58' 42" Löwe	7.0	3	03°42' 9" Wassermann	17.0
♋	26°26' 14" Jungfrau	7.0	4	12°58' 12" Fische	9.0
♌	03°33' 30" Steinbock	7.0	5	13°16' 5" Widder	0.0
♍	25°57' 57" Fische	9.0	6	05°34' 22" Stier	0.0
♎	15°12' 19" Skorpion	9.0	7	23° 1' 38" Stier	0.0
♏	18°48' 13" Wassermann	5.0	8	24° 6' 27" Zwillinge	5.0
♐	26°36' 19" Krebs	5.0	9	03°42' 9" Löwe	22.0
♑	29° 9' 53" Skorpion	7.0	10	12°58' 12" Jungfrau	7.0
AC	23° 1' 38" Skorpion	0.0	11	13°16' 5" Waage	0.0
MC	12°58' 12" Jungfrau	0.0	12	05°34' 22" Skorpion	9.0
♊	16°56' 35" Steinbock	0.0			
♈	00° 1' 30" Zwillinge	0.0			

Vorwort zu den Texten von Karl Brandler-Pracht

Die Aussagen der vorliegenden Radix-Analyse sind die Essenz alten, astrologischen Wissens, das der große Altmeister der Astrologie, Karl Brandler-Pracht, in seiner "Astrologischen Kollektion zum Selbststudium" in der Zeit von 1925 - 1935 veröffentlichte.

Die für ein vorgegebenes Geburtsdatum vom Astrologieprogramm GALIASTRO zusammengestellte Deutung bietet den heutigen, ernsthaft arbeitenden AstrologInnen die fundierte Möglichkeit, auf bequeme Art und Weise die alten Quellen der "Himmelswissenschaft" kennenzulernen. Gerade das Studium dieser Quellen kann beim Leser diejenige Intuition entwickeln, die für einen erfolgreichen Umgang mit der Astrologie wichtig ist.

Karl Brandler-Pracht wurde am 11.02.1864 in Wien geboren und starb 1939. Er lebte bis zum Ende des ersten Weltkrieges in der Schweiz, wo ihm ein Medium vorhersagte, dass seine Lebensaufgabe in der Verbreitung und Erneuerung der Astrologie liegen würde. Dieser Aufgabe widmete sich Brandler-Pracht mit Engagement und unerschöpflicher Energie. Er setzte sich intensiv mit der Theosophie von Helena Blavatsky auseinander und studierte die Werke von Antonius de Montulmo, einem Astrologen des Mittelalters. Das führte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts zu einer Wiederverbreitung der Astrologie im deutschsprachigen Raum. Zu seinen Schülern zählten die bedeutendsten Astrologen jener Zeit, wie Hermann Bauer, Hermann Dressler, Wilhelm Knappich, Arnold Grohn, Hugo Vollrath, Alfred Witte, Elsbeth Ebertin etc.

Für AstrologInnen, die sich mit Klassischer Astrologie und mit Stundenastrologie beschäftigen, dürften die Textsammlungen von Brandler-Pracht und - insbesondere die darin enthaltenen Berechnungsmethoden - eine wahre Fundgrube darstellen. Die teilweise etwas verschoben klingenden Formulierungen des Autors entsprechen den Denkgewohnheiten seiner Zeit, man sollte sie nicht zu wörtlich nehmen. Dies war wohl auch ein Anliegen von Brandler-Pracht selbst, denn er betonte in seinen Werken mehrfach, dass nur der gesamte Einfluss eines Horoskops Schlüsse zulasse und das "Schicksal" erheblich davon abhängt, wie der Mensch seine kosmische Prägung annimmt und lebt.

Mögen die vorstehenden Texte zu Ihrer Bewusstseinsweiterung beitragen, mögen sie den einen oder anderen Geistesblitz erzeugen oder sogar zur Herausbildung einer eigenen astrologischen Technik und Intuition beflügeln.

Das wünscht Ihnen Ihr GALIASTRO-Team.

**© GALIASTRO - die astro-logische Software
Texte von Karl Brandler-Pracht**

Paessler Software, Lärchenweg 8, D-91058 Erlangen, www.galiastro.de
Vertrieb: astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen, www.astrosoftware.ch
GALIASTRO © 1985-2010 by Paessler Software, Erlangen

Inhaltsverzeichnis

I. Der Aszendent

II. Die Sonderbeeinflussung der Tierkreiszeichen in den Haupthäusern in körperlicher, mentaler und psychischer Beziehung

III. Sonne Mond und die Planeten

1) Der Neptun ♆

2) Der Uranus ♅

3) Der Saturn ♄

4) Der Jupiter ♃

5) Der Mars ♂

6) Die Venus ♀

7) Der Merkur ☿

8) Die Sonne ☉

9) Der Mond ☾

10) Der aufsteigende Mondknoten ♁

11) Der Punkt für Glück ☽

I. Der Aszendent

Unter Aszendent wird die Spitze des ersten Hauses verstanden, bzw. der im Augenblick der Geburt am Osthorizont aufsteigende Punkt der Ekliptik. Das Zeichen, in welches diese Spitze fällt, ist das Geburtszeichen. Wenn z.B. die Spitze eines ersten Hauses 5°27' Stier steht, so sagt man, dass der so Geborene in der Hauptsache unter dem Einfluss des Zeichens Stier steht. Er ist also im Zeichen Stier geboren.

Die nachstehenden Ausführungen über die Einflüsse der einzelnen Tierkreiszeichen - wenn der Aszendent in dieselben fällt - sind nur bedingungsweise zu verstehen, d.h. sie werden korrigiert, verstärkt, abgeschwächt, teilweise auch aufgehoben durch die Einflüsse der Gestirne, ihrer Häuser und die Zeichen und Stellungen der sensitiven Punkte.

Man wolle also bei der Beurteilung der körperlichen Anlagen sowie der Gesundheits- und Krankheitsverhältnisse nicht nur das erste, sondern auch das sechste Haus beachten, sowie die Stellungen von Sonne und Mond und den Punkt für Krankheit und Tod; bei Charaktereigenschaften, intellektuellen und moralischen Eigenschaften, außer dem Aszendenten das dritte und neunte Haus nebst den Stellungen von Mond und Merkur; bei finanziellen Angelegenheiten auch das zweite Haus, die Stellung des Punktes für Glück sowie des Mondes und der Sonne; bei allen Angelegenheiten des Vaters, der Heimat usw. auch das vierte Haus, den Punkt für Vater, die Sonne bzw. den Saturn; bei allen Angelegenheiten der Kinder auch das fünfte Haus, den Punkt für Kinder und die dafür entsprechenden Himmelskörper; bei allen Ehe- und Liebesangelegenheiten auch das siebte Haus, den Punkt für Ehe (Liebe und Ehe) und die Stellungen von Sonne, Mond, Venus usw., je nach der Bedeutung des betreffenden Hauses. Und jedesmal wolle man auch den Herrn des Zeichens des betreffenden Hauses berücksichtigen.

Nur wenn die dadurch gewonnenen Aussagen zum größeren Teil mit den Einflüssen des Zeichens vom Aszendenten übereinstimmen, kann man die nachstehenden Grundeinflüsse ohne Korrektur übernehmen.

Der Aszendent im Zeichen Skorpion ♏

In diesem Zeichen hat der Planet Mars die Vorherrschaft. Es sind daher alle Personen, deren Aszendent im Zeichen Skorpion liegt, dem Einfluss des Mars unterworfen.

Unter diesem Zeichen geborene Menschen haben eine sehr starke Willenskraft und Positivität, einen etwas rauhen, streitlustigen und kühnen Charakter, der gerne Gefahren sucht. Sie sind im allgemeinen schwerer zu erregen, dann aber unversöhnlich. Meist phlegmatisch und schweigsam haben sie einen festen eisernen Willen, einen beweglichen, träumerischen Geist, große Arbeitsliebe und Neigung zum Landleben. Der Verkehr mit Skorpionbeeinflussten ist ziemlich schwer, denn sie zeigen in ihren Anschauungen einen großen, unbesiegbaren Eigensinn, sind im Umgang oft rauh und schroff, obwohl sie selbst leicht verletzt sind und lassen sich leicht von einem sehr starken Misstrauen beherrschen.

Skorpionbeeinflusste sind meist sehr bestimmt in ihrem Auftreten, herrschsüchtig, sehr

streng, abweisend, oft gefühllos und unsympathisch. Sie sind sehr beredt und meist gute Redner, welche eine große Anziehungskraft ausüben, der sie sich wohl bewusst sind und die sie auch zu gebrauchen verstehen. Sie haben eine sehr reiche Phantasie, guten Intellekt und eine gute Urteilskraft. Sie suchen sich stets hervorzutun und scheuen keine Mühe, ihr vorgestecktes Ziel zu erreichen. In Rede und Schrift sind sie sehr prägnant und lieben keine Umschweife. Wenn es ihnen dienlich erscheint, können sie sich sehr angenehm und lebenswürdig zeigen. Werden sie aber gereizt, können sie auch unbarmherzig und grausam sein. Sie sind daher als Feinde sehr zu fürchten, da sie, wenn sie auch scheinbar vergeben, dennoch nicht vergessen und sich zur gelegenen Zeit empfindlich rächen.

Stolz und Selbstachtung ist ihnen oft in übertriebenem Maße zu eigen, welche Eigenschaften oft in Dummstolz ausarten. Sie lassen sich gerne schmeicheln und anbeten. Im allgemeinen sind sie kühn, kriegerisch, geneigt sich in Streit einzulassen und zum Diskutieren und Disputieren, was ihnen oft Schaden einbringt. Sie lieben Exzesse und gehen in Extreme und zwar sowohl bei Vergnügungen als auch bei der Arbeit, wodurch sie sich Krankheiten und Sorge bereiten.

Das Zeichen Skorpion repräsentiert gewissermaßen die "Funktion der Zersetzung" in der Natur. Der diesem Zeichen Unterstellte ist stets geneigt, bestehende Theorien, Einrichtungen, Anschauungen, Glaubenssysteme usw. zu zerstören und zu bekämpfen und zwar infolge seiner scharfen geistigen Eindringungsmöglichkeit, die mit Scharfblick, dem unstillbaren Durst, in die tiefsten Geheimnisse der Natur einzudringen, gerecht zu werden sucht.

Skorpionbetonte sind sehr leidenschaftlich, eifersüchtig, unermüdliche Sucher nach sinnlichem Genuss, besonders dem Lebensgenuss in seiner feineren, oft raffinierten Form sehr zugetan und zeigen auch in jeder Beziehung einen verfeinerten Geschmack. Wenn aber schlechte diesbezügliche Konstellationen vorhanden sind, werden sie oft zu Ungeheuern in allen Leidenschaften besonders im Sexualleben.

Ihre Eifersucht ist sehr groß, oft bis zur Schädigung der eigenen Lebenskraft, sie sind unter dieser Leidenschaft geneigt gewalttätig zu handeln. Gewöhnlich haben sie sehr viel mit sich selbst zu tun, dessen ungeachtet besitzen sie eine einzigartige Art, die Geheimnisse anderer Menschen zu erforschen, um daraus Nutzen zu ziehen. Dabei sind sie aber selbst sehr misstrauisch. Wie sie aber mit Vorliebe und Leichtigkeit die Geheimnisse anderer zu erforschen trachten, so wissen sie mit großer Kraft ihre eigenen Geheimnisse gut zu verwalten.

Die Skorpiongeborenen haben eine sehr fruchtbare Einbildungskraft und es stehen ihnen reiche Hilfsmittel zu Gebote. Ihr Wesen ist im allgemeinen unsicher, scharf, heftig, trotzig, auch tyrannisch, dabei verschmitzt und schlau, aber auch taktvoll, eifrig, genau, tätig und kritisch. Ihre Sympathien und ihr Hass sind verzehrend. Sie folgen meist nur ihren eigenen Ansichten, sind sehr klug und vorsichtig und achtsam auf ihre Interessen. Auf ihre geistigen Qualitäten sind sie sehr stolz und eingebildet. Ihr Zorn ist ungestüm und heftig und es ist ein Bedürfnis ihrer streitbaren Natur, sich in heftigen Debatten und wortreichen Diskussionen auszuleben.

Die unter diesem Zeichen geborenen Personen sind sehr ehrgeizig und erreichen oft sehr hohe Stellungen. Sie zeigen große Liebe für Waffen als auch für jede Betätigung auf dem Wasser und eignen sich gut zur Führerschaft in kriegerischer, politischer aber auch

wissenschaftlicher Beziehung. Sie haben für sehr große Reisen namentlich auf dem Meere große Vorliebe, wie sie überhaupt etwas rastloser, unsteter Natur sind. Dieses Zeichen beherrscht viele Chemiker, Chirurgen, Mediziner, Naturwissenschaftler, induktive Philosophen, aber auch okkulte Forscher, große Künstler und Dichter und in minder intellektuellen Entwicklungsstufen Polizeiorgane, Schlächter, Handwerker, die mit Waffen, Eisen oder Feuer zu tun haben, usw.

Schmeichelei ist ihre schwache Seite und mit Personen, die ihnen zu schmeicheln wissen, kommen sie sehr gut aus. Sie können nur schwer die Herrschaft anderer über sich ertragen, ihr ganzes Bestreben ist nur darauf gerichtet, selbst zu herrschen. Außerdem sind sie mit starkem Egoismus behaftet. Im allgemeinen ist Mut, Energie und Ausdauer vorhanden und ein sehr bestimmter Charakter und sehr starke Gefühle, starke Liebe oder starke Abneigung. Sie haben meist eine besondere Vorliebe für alles Okkulte und Mystische. Sie bestreben sich auffällig, eine gewisse Würde und Selbstachtung zur Schau zu tragen und sind in jeder Beziehung ganz eigenartige Charaktere.

Die hauptsächlichsten Fehler dieses Zeichens sind Eifersucht, Zorn, Leidenschaft und Genusssucht. Die Bekämpfung dieser Fehler führt zu dem höheren Skorpion-Typus, der großen Idealismus, Selbstbeherrschung und Reinheit zeigt. Doch ist dieser Typus nur seltener anzutreffen.

Die finanziellen Angelegenheiten der unter dem Zeichen Skorpion geborenen Menschen sind in der ersten Hälfte des Leben selten günstig, dagegen werden sie nach dem 30. Lebensjahre fast immer wohlhabend oder gelangen zum mindesten in stabilere gefestigtere Verhältnisse. Der Besitzstand wird hauptsächlich vermehrt durch Geschäfte in Verbindung mit Wissenschaften, Kulturen, Ausbeutung von Produkten fremder Länder, Gewinn durch angeheiratete Verwandte, durch Erbschaften und in sehr vielen Fällen auch durch die Ehe. Die Einnahmen entstammen gewöhnlich zwei verschiedenen Quellen und meist hat der Skorpionbeeinflusste zwei verschiedene Beschäftigungen oder Berufe.

Der Skorpionunterstellte hat meist wenig Geschwister, besonders wenig Brüder. Häufig sogar ist er der Einzige. Wenn aber Geschwister vorhanden sind, so besteht für dieselben, besonders für die Brüder, die Gefahr des Todes durch größere Unglücksfälle, durch Sturz von hohen Orten oder durch andere Ursachen, die entweder durch Erkältung oder durch Unglück der Mutter hervorgerufen werden. Der Vater des Skorpiongeborenen ist ihm meist sehr freundlich gesinnt, hat aber viel durch Berufshindernisse und durch Schicksalsschläge zu leiden.

Das Zeichen Skorpion gibt meist großen Kindersegen oft auch durch Zwillinge. Die Kinder werden viel Freude machen, sich frühzeitig verheiraten, jedoch wird es mit ihnen auch heimliche Sorgen geben.

Skorpionbeeinflusste neigen besonders zu folgenden Erkrankungen: Störungen des sekretorischen Systems, Hämorrhoiden, Geschwüre, Blasenleiden, Krankheiten der Genitalien, Vergiftungen und Entzündungen, Kopf- und Gehirnleiden, Fieber usw. Entweder der Skorpionbeeinflusste oder dessen Ehepartner werden oft eine Verstümmelung durch den Angriff eines großen Tieres oder aber durch den Überfall eines böswilligen Menschen zu erdulden haben. Außerdem liegt die Gefahr vor, durch Feuer oder Waffen verletzt zu werden oder eine Operation durchmachen zu müssen. Der rechte Arm ist meist in großer Gefahr und es droht in vielen Fällen sogar der Verlust desselben, auch der Kopf ist Verwundungen ausgesetzt. Es werden auch die Augen oft

durch einen Unglücksfall oder durch eine entzündliche Krankheit bedroht. In vielen Fällen ist der Skorpiongeborene selbst die Ursache seiner Erkrankungen, die aus seinen Exzessen entspringen.

Skorpionbeeinflusste verheiraten sich mit wenigen Ausnahmen immer, oft sogar mehr als einmal, doch ist eine von diesen Ehen unglücklich. Es ist meist der frühe Tod der ersten Ehehälfte zu befürchten oder eine gewaltsame Trennung. Meist unterliegt der andere Ehepartner einer langen Krankheit, einer Verletzung durch Tiere oder einem sonstigen Unfall. Oder es erfolgt eine Trennung durch den Einfluss heimlicher Feinde oder eifersüchtiger Rivalen. Jedenfalls droht dem Skorpionbeeinflussten der frühe Verlust einer von ihm sehr geliebten Person, die er noch vor der Mitte seiner Lebenszeit verliert und ist dieser Verlust geeignet, ihm großen Kummer zu verursachen.

Große und lange Reisen besonders Seereisen sind bevorstehend, welche Erfolg und Ehren bringen. In fremden Ländern besteht die Gefahr eines hinterlistigen Angriffes, der eine Verletzung zur Folge hätte, dem er aber, wie durch die Vorsehung geschützt, entkommt.

Die Jugend wird dem Skorpiongeborenen stets eine große Reihe von Hindernissen bringen. Erst in gereifteren Jahren gelangt er zu einer guten Stellung oder einträglichen Position und dauerhaftem Glück, Ehren und Erfolg werden die Bestrebungen krönen. Ein ernster Herzenskummer, eine Enttäuschung oder der Verlust einer geliebten Person wird noch vor dem 35. Lebensjahre eintreten.

Der Skorpiongeborene hat viele Freunde und Gönner unter allen Kreisen, besonders unter den intellektuellen, unter Künstlern und Gelehrten, aber auch unter hochstehenden Personen, Aristokraten usw. Einige von ihnen werden aber mehr schädlich als nützlich sein, besonders ein sozial höher gestellter Freund wird durch seine Herablassung dem Skorpiongeborenen manchen Kummer bereiten. Auch durch eine Liebesangelegenheit, die sich in Feindschaft verwandelt, wird ihm eine Schädigung erwachsen.

Die unter diesem Zeichen geborenen Menschen haben meist zahlreiche Feinde und es werden auch die Liebesangelegenheiten und schließlich auch eine Ehe Anlass zu Streit und Feindschaft geben. Selten aber werden die Feinde ernstlich schädigen können.

Die Aspekte, welche auf das 1. Haus (den Aszendenten) fallen haben auch einen großen Einfluss auf den Charakter und die Gemütsart, hauptsächlich aber das Zodiakalzeichen, in welchem sich die Spitze des 1. Hauses befindet und ganz besonders der Dekan, welcher das Aufsteigende beherrscht.

Der Aszendent befindet sich im 3. Gesicht des Zeichens ♏, dieses Dekan hat ♀ - Charakter.

Die das 1. Haus bestrahlenden Aspekte haben viel mitzusprechen, ebenso die Aspekte, welche den Herrn des 1. Hauses bestrahlen.

Sollte zum Beispiel das Zeichen ☉ das 1. Haus besetzen, so ist bekanntlich der ☉ der Herr desselben. Wird nun dieser Himmelskörper im ♈ oder ♏ und in ♌ mit dem ♃ gefunden, so hat der Geborene sicher einen großen Teil der Sonnennatur; er wird also großherzig, wohlthätig, fest und tätig sein. Ebenso ist es mit den andern Planeten. Natürlich treten damit unendliche Verschiedenheiten hervor. Man nehme z. B. eine Person, in deren Horoskop der ☉ in den ♋ steht und eine andere, wo er im ♈ ist. Die

Wirkung wird sehr verschieden sein, den einen macht er rührig und tätig und den anderen (D in den ☿) kalt und langweilig.

Der Herr des 1. Hauses befindet sich im Zeichen ♀.

Man hat nun zuerst stets die Aussage des Zeichens des 1. Hauses, des Gesichts, der Aspektierung des 1. Hauses und des Herrn dieses Hauses vorzunehmen. Daraus ist dann ein Endresultat abzuleiten, indem man die Widersprüche, die sich ab und zu ergeben auflöst, die gegenseitigen Verstärkungen beachtet, ebenso die Abschwächungen und die sich ergänzenden Aussagen besonders berücksichtigt.

II. Die Sonderbeeinflussung der Tierkreiszeichen in den Haupthäusern in körperlicher, mentaler und psychischer Beziehung

Der Einfluss der Tierkreiszeichen auf die Haupthäuser des Geburtshoroskops ist von großer Bedeutung auf Körperbildung, Anlagen, Beruf usw. Immerhin wäre es aber sehr gefehlt, diesen Aussagen ein ausschlaggebendes Gewicht zu erteilen. Das sind nur Grundlagen, die Untermauerung eines Bildes. Ein brauchbares Ganzes wird erst erreicht durch die feine Modellierung, durch die verschiedenen Lasuren, die uns durch die Konstellationen der Himmelskörper, ihre Stellung in den verschiedenen Häusern usw. gegeben werden und wodurch allein erst der zu einer individuellen Beurteilung nötige Gesamtton gegeben ist. Die nachfolgenden Aussagen sollen also nur in diesem Sinne aufgefasst werden und bedürfen stets erst der Korrektur durch die mitunter viel kräftigeren Einflüsse anderer wichtiger Punkte des Horoskops. Dadurch werden die Aussagen der Haupthäuser abgeschwächt, oft teilweise oder vollständig aufgehoben, oft aber auch ergänzt und verstärkt.

Trotzdem oder eben deshalb müssen wir diesem wichtigen Unterbau eine gewisse Beachtung schenken. Die Wirkungen der Tierkreiszeichen erhalten von 5 bis zu 5 Grad eine andere Färbung. Es wird also jedes Tierkreiszeichen in sechs Teile mit je 5° unterschieden. Die Hauptbeeinflussung der Tierkreiszeichen ist im vorigen Abschnitt klar und eingehend besprochen; wir haben es hier nur mit den Sonderbeeinflussungen der verschiedenen Abteilungen eines jeden Tierkreiszeichens zu tun, welche aber erst in zweiter Linie anzuwenden sind und den grundlegenden Hauptbeeinflussungen nur eine bestimmte Färbung verleihen.

Der Aszendent in 20° - 25° ♎

Diese Grade am 1. Haus formen meist eine kleine, etwas dicke Figur mit ovalem, bleichem Gesicht, dunklem, glattem Haar und gutem, sonst ebenmäßigen Äußeren. Sie bilden sehr ernste, sehr kluge, sehr edle und sehr verschwiegene Charaktere mit guter Veranlagung, Liebe zu Kunst und Wissenschaften, ausgezeichnete Rhetoriker.

Der Medium Coeli in 10° - 15° ♍

Die Spitze des 10. Hauses in diesen Graden stehend bringt viel Glück.

Das Zeichen Jungfrau an der Spitze des 10. Hauses beeinflusst im allgemeinen zur kritischen Unterscheidung zwischen rein und unrein, gut und schlecht. Es drängt zur Anpassung an die universellen Gesetze und zum Streben nach Reinheit und Entwicklung, zum Einfluss auf die öffentliche Sittlichkeit und allgemeine Gesundheit. Es gibt meist ein reiches Wissen und Können, macht Gelehrte, Künstler, Kaufleute, Personen, die viel mit schriftlichen Arbeiten zu tun haben, aber auch Diplomaten und Vertrauenspersonen von Machthabern usw.

Der Imum Coeli in ♋

An der Spitze des 4. Hauses beeinflusst dieses Zeichen zu geringerem Tätigkeitsdrang und Unternehmungslust, macht aber aufopfernd und gutherzig. Es bringt meist durch die Eltern des Geborenen einiges Vermögen, aber auch heftige Ereignisse in der Familie.

Der Deszendent in 𐌹

An der Spitze des 7. Hauses übt dieses Zeichen auf den Charakter ebenfalls einen befestigenden Einfluss aus indem es ihn standhaft und unveränderlich macht, was sich oft bis zur Unnachgiebigkeit und Starrköpfigkeit steigert. Es bringt aber meist eine ziemlich glückliche Ehe, in der jedoch in späterer Zeit Trauer einkehren wird.

III. Sonne Mond und die Planeten

1) Der Neptun ♆

Der Planet Neptun repräsentiert das höhere Seelenleben im Menschen, gibt die feineren Seelenstimmungen und verursacht das Gefühlsleben und das unbewusste oder unterbewusste Wollen, die innere Grundlage des Denkens. Er bringt die starke Neigung zu allem Mystischen, Transzendenten, ist der Verursacher aller übersinnlichen Fähigkeiten und Kräfte und verbindet dieselben sehr stark mit dem Gefühlsleben. Besonders werden Hellsehen, Psychometrie und Telepathie durch ihn beeinflusst.

Der Neptun ist auch von großem Einfluss auf das unterbewusste künstlerische Erleben, daher unterstehen ihm die schönen Künste, besonders das Violinspiel bzw. alle Musik auf Saiteninstrumenten, ferner die Malerei, Dichtung, Schauspiel usw. Er liefert den Stoff sowohl zur produzierenden als auch reproduzierenden Künstlerschaft, aber keinesfalls die Technik zur Auswirkung. In der schöpferischen Kunst, Malerei, Dichtkunst, Komposition gibt er die Stimmung zur Nachahmung der noch nicht vermenschlichten Natur, in der reproduzierenden Kunst dagegen die Stimmung zur Nachahmung eines bereits von einem menschlichen Gehirn gedachten Kunstwerkes.

Neptun ist der Planet der Intuition, weniger aber beeinflusst er zu einem exakt wissenschaftlichen Denken, er lässt stark aus Gemütsstimmungen heraus urteilen. Bei guten Aspekten sind diese Fiktionen aber oft sehr genial und geben mitunter wertvolle Erkenntnisse oder wissenschaftliche Hypothesen, während er bei ungünstigen Aspekten oft zu irrigen Meinungen und Vorstellungen führt. In starker Stellung treibt er zur Vertiefung, zur Philosophie, zum Streben nach tieferer Welterkenntnis.

Der Umstand aber, dass infolge der Höhe der Schwingungen nur wenige Menschen normal darauf zu reagieren imstande sind, stempelt den Neptun so recht zu einem Planeten des Chaos. Das Unklare, Nebelhafte äußert sich bei ihm mehr im Fühlen als im Denken, daher wirkt sein Einfluss besonders dahin in gewisser Beziehung zu Extremen, zu Geahntem, Empfundem, aber Unverstandenem zu führen.

Alles was nebelhaft, unklar und unbestimmt ist kommt von seinem Einfluss, daher wird er oft als ungünstig betrachtet. Die Ursache liegt aber nur darin, dass die wenigsten Menschen in ihrem dermaligen Entwicklungszustand seinem Einfluss entsprechen können. Besonders die Künstler verfallen sehr oft seiner pervertierenden Wirkung und zwar dadurch, dass sie sich äußerlich auffallend kleiden und betragen. Sie empfinden nebelhaft und unbestimmt und charakterisieren ihre Kunstleistungen in dieser Weise. Das Außerordentliche, das Unbegreifliche zieht sie an und außerordentlich, unbegreiflich sind oft ihre Werke.

Bei guter Bestrahlung, besonders mit Venus, verursacht der Neptun dem Wesen des Menschen einen ganz eigenartigen Zauber. Ist er aber durch Saturn oder Mars schlecht bestrahlt, so bringt er einen verworrenen und unklaren Charakter und Geist mit Anlage zur Heuchelei und Verstellung, auch in bewusster oder unbewusster Weise zu Täuschung und Betrug, zu Fälschungen und geistigem Diebstahl, besonders, wenn er auch eine schlechte Bestrahlung durch Merkur erhält. Dann verursacht er auch die Tendenz, alle

Dinge in einem falschen Licht zu sehen, zu verdrehten Meinungen und die Freude an Intrigen.

In sehr schlechter Stellung erzeugt er oft eine nervöse Reizbarkeit und Nervenschwäche, Epilepsie, Geistesstörungen usw. In günstiger Anlage kann er sehr vorteilhaft wirken. Er verursacht dann Erfindungsgabe, Originalität, Talent und Genie und eine große Menschenliebe. Der Neptun wird als die höhere Schwingungsform der Venus betrachtet. Am stärksten ist er in dem Zeichen Fische.

Er wirkt günstig, wenn er bei einer Taggeburt im Osten und bei einer Nachtgeburt im Westen steht. Der Neptun beherrscht die Füße und Zehen. Der psychometrische (sechste) Sinn steht unter seinem Einfluss.

Unter den Pflanzen sind ihm angehörig der Lebensbaum, der Safran, Trauerweide, Binse, Küchenschelle, Rauschbeere, Hanf, Mohn, Wasserrose, Flockenblume, Sternmiere, Sumpfwurz, Bittersüß, Glockenblume, Wasserfenchel, Schierling, Leichkraut, Ampfer, die Pilze, Bilsenkraut, Kreuzkraut, Belladonna, Weidenröschen.

Unter den Metallen ist ihm das Platin geweiht und unter den Edelsteinen der Topas und alle irisierenden Edel- und Halbedelsteine. Es unterstehen ihm der bittere und scharfbittere Geschmack, sowie alle schillernden und irisierenden Farben.

Der astrale Einfluss des Neptun ♆

Natur: Divination, Intuition. Personifikation: Der Spiritualist, der Hellseher, der Psychist. Tugenden: Inspiration, Vergeistigung. Fehler: Hinterlist, Täuschung, Betrug, Verrat.

Personen mit starkem Neptuneinfluss haben eine höhere, schöpferische Imagination, sind übermäßig empfänglich und beeindruckbar und in den meisten Fällen mediumistisch veranlagt. Der Einfluss dieses spirituellen Planeten bringt starke und ungewöhnliche Ereignisse im Leben.

♆ in ♁

Wechselt viel in den Gemütsstimmungen; eigensinnig, mürrisch, schwer zu erkennen.

♆ im 8. Haus

Hier beeinflusst der Neptun die Art des Todes in oftmals ungünstiger Weise. Er deutet auf einen rätselhaften eigenartigen Tod, oft durch irgendwelche geistigen Störungen oder nach einer langen Periode von Bewusstlosigkeit, durch übermäßigen Gebrauch von Schlafmitteln u.ä. Auch Starrkrampf ereignet sich oft bei dieser Stellung und die Gefahr des Lebendigbegrabenwerdens.

Bei günstiger Stellung deutet er auf Erbschaften, Vermögensvermehrung durch die Ehe, bei ungünstiger Stellung aber auf Verluste in diesen Angelegenheiten und auf Sorgen. Die Enehälfte ist meist gleichgültig, nachlässig, sorglos und luxusliebend. Bei schlechter Stellung deutet der Neptun im 8. Hause auch auf verworrene Phantasien und chaotische Träume.

Im schlechten Aspekt mit dem Mond erzeugt er auch oft Schlafwandeln.

♃ in Δ zu ♃

Macht edelmütig, freundlich, großzügig, genial und menschenfreundlich, opfermütig, gerecht und treu. Neigung und glückliche Betätigung in Mystik und Magie und wirkt dieser Aspekt in dieser Richtung besonders glücklich.

♃ in ✕ zu ♃

Starke sinnliche Erregung bei tiefer stehenden Personen; bei höher entwickelten üben diese Aspekte einen sehr günstigen Einfluss auf das Gemüts- und Empfindungsleben aus. Im allgemeinen ist viel Menschenliebe vorhanden.

♃ in ∨ zu ♃

Günstiger Einfluss. Verfeinert das geistige Empfinden, vermehrt die Imagination und gibt Mediumität und Intuition und macht sehr idealistisch, poetisch und romantisch.

♃ in ☐ zu ☐

Diese Aspekte wirken ungünstig in folgender Richtung (Zitat: Sehr sensitive Personen, künstlerisch veranlagt, träumerisch, psychisch ziemlich geöffnet, so dass sie für vielerlei Eindrücke empfänglich sind. Dieser Aspekt macht unbeständig). Sie (die Aspekte) schaffen eigentümliche Missgeschicke und Enttäuschungen, verursachen eine Neigung zu betäubenden Mitteln, oft auch Trunksucht, machen unzuverlässig, träumerisch, seltsam und bringen Verleumdungen. In männlichen Horoskopen sind solche Aspekte ein ungünstiges Zeichen für die Ehe.

2) Der Uranus ♂

Der Uranus gilt im allgemeinen als der Bringer plötzlicher Ereignisse. Seine Einflüsse sind verwirrend und eigenartig. Auch bei diesem Planeten gibt es nur wenige Menschen, die normalerweise auf seine hohen Schwingungen reagieren können. In der Mehrzahl geschieht dies nur in sehr unvollkommener und unverständener Weise. Der Uranus erzeugt je nach seinen Aspekten plötzliche, unvorhergesehene gute und böse Ereignisse, die oft durch ein kleines, nebensächlich erscheinendes Motiv ausgelöst werden und oft den ganzen Lebensweg ändern und neue Verhältnisse herbeiführen. Uranus beherrscht sehr stark das Denken wie das Fühlen, das Wollen wie auch das Handeln. Es ist von ihm ausgehend besonders das schöpferische Denken, und er hat die Tendenz sich so wenig wie möglich an schon Gedachtes anzulehnen; er beeinflusst somit zur Originalität.

Der Uranus bildet einen originellen Geist und einen Charakter, der nur wenig zu beeinflussen ist und alle Pläne zu Ende führt. Er verleiht Energie, ähnlich wie der Mars, eine intellektuelle Kraft wie Merkur und einen starken Willen gleich dem Saturn. Die von

Uranus beeinflussten Personen handeln stark impulsiv und sind sehr enthusiastisch und begeisterungsfähig. Das Unverständene der hohen Uranusschwingungen verursacht bei den meisten Menschen, die seinem Einfluss stark unterstellt sind, eine gewisse Neigung zur Unabhängigkeit, Absonderlichkeit, Impulsivität und zu seltsamen, bisweilen törichten Gewohnheiten und Manieren. Der Uranus erzeugt Sonderlinge, die vielfach nicht verstanden werden, ja sich oft selbst nicht verstehen und welche unter Impulsen handeln, deren Ursprung ihnen selbst unbekannt ist. Unter der Künstlerschaft zeigen sich die solchen Einflüssen Unterstellten als Futuristen, Kubisten usw., also als Anhänger einer exzentrischen Kunstrichtung.

Im allgemeinen wirkt er eigenartig und originell. Originelle Gedanken werden originell formuliert und es stammen viele große schöpferische Gedanken in Technik, Physik und Chemie usw. von ihm. Er ist auch bedeutsam bei allen Wissenschaften, die mit Mathematik zusammenhängen. Auch bei der Astrologie ist sein Einfluss erkennbar. Hervorragende Astrologen haben meist einen stark gestellten Uranus mit einem kräftigen Aspekt zu Neptun, Saturn, Jupiter oder Merkur oder in sonst entsprechender Anlage.

Bei entwickelten Personen äußert sich der Einfluss des Uranus in Seltsamkeiten, in Liebe zu Außerordentlichem, zur Mystik, Astrologie, Altertümer und sehr stark auch zur Luftschiffahrt. Er gibt angeborene Intuition, Inspiration, Hellsehen, Freude zur Natur und Vertiefung in dieselbe, ferner ein großes Erfindertalent. Unter seinem Einfluss stehen alle größeren Erfinder und Entdecker. Personen der Wissenschaft, Ingenieure, Elektrotechniker, Luftschiffer, Antiquare, Astrologen, Hypnotiseure, Okkultisten, Künstler usw. unterstehen alle einem mehr oder minder großen Uranuseinfluss.

Er verursacht im allgemeinen romantische Anknüpfungen, die oft mit den herrschenden Moralanschauungen nicht im Einklang stehen und ist in allen Liebesangelegenheiten, die einen nicht gesetzlichen Charakter tragen im Verein mit der Venus der Hauptverursacher. Eheliche Untreuen rühren meist von ihm her und bleiben dieselben geheim, wenn der Uranus gut bestrahlt ist; sie werden aber entdeckt und führen zum öffentlichen Skandal bei einer schlechten Uranusbestrahlung.

Ein schlecht bestrahlter Uranus verursacht eine große Exzentrizität des Geistes, übertriebenes, überspanntes Wesen, falsche Ansichten, Vernachlässigung der Gesetze und den Drang nach neuen Wegen, die aber unrichtig sind und zu Irrtümern und Verderben führen. Es wird die bahnbrechende Originalität, die alle Gesetze nur vernachlässigt, um neue zu finden, hier durch Nichtbeachtung der herkömmlichen Anschauungen und Sitten eben zur Gesetzlosigkeit. Viel ist daran die Impulsivität schuldtragend. Man bezeichnet deshalb den Uranus als ungünstig wirkend und in seinen schlechten Aspekten ist er es auch. Weniger ungünstig ist er in seiner Konjunktion oder im Parallel. Uranus ist eigentlich der Pionier und Reformator und wird in diesem Sinne auf jeden höher Entwickelten erweckend, also günstig wirken.

Die stark unter den Einfluss des Uranus gestellten Personen haben meist einen großen Bekanntenkreis, dabei aber nur wenig intimere Freunde. Das kommt wohl daher, weil man sich ihnen sehr leicht anschließt, aber wegen ihrem eigenartigen Charakter nur schwer auf die Dauer mit ihnen auskommt. Der Uranus verursacht den Drang zur öffentlichen Betätigung als Politiker, Künstler, Staatsmann, Gelehrter oder sonst einem mit der Öffentlichkeit in Verbindung stehenden Beruf. Unter dem Uranuseinfluss stehende Personen üben meist eine starke, suggerierende Wirkung auf die Menge aus und fühlen sich infolge ihrer produktiven Kraft und ihres starken Willens nur in unabhängigen

Stellungen wohl, in Abhängigkeit geraten sie in Zwistigkeiten und Konflikte. Sie taugen für Stellungen von Verantwortung und Autorität oder zur Verwirklichung kühner Pläne, einer Pionierarbeit auf einem neuen oder vernachlässigten Gebiet und arbeiten an ihrer Aufgabe mit Ehrgeiz, Ausdauer und Enthusiasmus. Der Uranusbeeinflusste hat bei aller Energie, Ausdauer und Willensstärke doch die Neigung, ziellos zu handeln und seine eigenen Wege zu gehen und diese dann wieder plötzlich zu ändern, wodurch sein Verhalten Widersprüche aufweist, was aber Erfolge dennoch zeitigt, da die intensive und konzentrierte Energie viel auszuführen imstande ist. Der Uranus, der die Aura des Menschen regiert, bildet so eigentlich den Übergang zur astralen Welt, zu einer Verbindung mit uns Neuem, daher auch seine Tendenz, die ihm stark unterstellten Personen neue Wege gehen zu lassen.

Der Uranus wirkt sehr günstig, wenn er bei einer Taggeburt im Osten steht. Der Uranus beherrscht die Waden, Fußknöchel und das Knochenmark, Gehirn, Nerven und Nervenkraft, sowie die menschliche Aura (Fluid oder Od). Der sogenannte sechste Sinn untersteht ihm insofern, als er besonders das Hellsehen, Hellfühlen usw. begünstigt.

Unter den Pflanzen gehören ihm an: der Wegetritt, Espe, Sauerdorn, Alpenrose, Faulbaum, Zittergras, Schirling, Wolfsmilch, Schwarzwurzel, Steinbrech, Rettich, Linse, Ehrenpreis, Flieder. Unter den Metallen gehört ihm das Aluminium und unter den Edelsteinen der Amethyst. Auch der Bernstein ist dem Uranus geweiht. Weiterhin werden mit Uranus die lila, violette und dunkelblaue Farbe, sowie die Winde in Verbindung gebracht.

Der astrale Einfluss des Uranus ♂

Natur: Elektrische oder kataklysmische Kräfte. Das Erwecken, Erfinden. Personifikation: Die Metaphysiker, Erfinder, der Astrologe, das Genie. Tugenden: Originalität, Erfindungsgeist. Fehler: Exzentrisches Wesen, wunderlich, eigenartig, Sonderling.

Personen mit starkem Uranuseinfluss im Horoskop sind eigenartige Charaktere mit hochgespanntem nervösem Temperament. Sie haben einen außergewöhnlichen Intellekt und neigen zu metaphysischen und okkulten Gedanken. Ihr Leben weicht meist von dem Althergebrachten ab.

♁ in ♊

Unabhängig in Geist, Charakter und Wesen. Erfindungsgabe, Originalität, leicht in der Jugend zu erziehen, leichte Auffassung, gutes Gedächtnis, große geistige Fähigkeiten, Genialität. Glück in gemeinschaftlicher Arbeit mit Gleichgesinnten; befähigt zu Leitung großer Unternehmungen, öffentlicher Ämter usw. Oft wird mehr als ein Beruf ausgeübt. Neigung zu Wissenschaften und aber auch zu nicht alltäglichen Dingen. In günstiger Bestrahlung sind Erfolge durch Freunde, Gleichgesinnte oder die Eehälfte zu erwarten. In schlechter Bestrahlung entstehen in allen diesen Angelegenheiten Verhinderungen, Verzögerungen und Sorgen.

♁ im 3. Haus

Im 3. Hause verheißt er Reisen und viele Ortswechsel.

In diesem Haus beeinflusst der δ sehr das Gemüt und den Verstand und wenn er durch den Merkur bestrahlt wird, wirkt er sehr günstig und gibt gute Geistesqualitäten. Dieser Planet hat einen besonderen Einfluss in allen Dingen, welche dieses Haus betreffen also Briefe, Schriftstücke, Nachbarn und Verwandtschaft. Er erzeugt in diesem Hause einen originellen, erfinderischen, genialen Geist mit Liebe zu verwickelten, geistigen Dingen, die ein tiefes Studium erfordern; geistige Unabhängigkeit von bestehenden Ansichten. In guter Stellung vermehrt er die geistigen Qualitäten, bringt Neigung zu altruistischen Ideen, zu sozialen und geistigen Reformen.

Bei schlechten Aspekten verursacht er verworrene Pläne, die schwierig auszuführen sind, neue Gedankenrichtungen, welche, wenn er veröffentlicht, nur harte Kritik hervorrufen und ungünstig oftmals sogar entgegengesetzt wirken; einen veränderlichen Sinn, Verdruss durch Schriftstücke, Briefe, Telegramme, überspannte, ungewöhnliche Reisepläne, Leichtsinn. Im allgemeinen bringt er in diesem Hause eine große Liebe zu verborgenen Wissenschaften, hypnotische Kräfte, Fähigkeiten zum Hellsehen und Hellhören, eigenartige Beziehungen mit oder durch Verwandte, oft Entfernung oder Entfremdung mit ihnen und plötzliche, unerwartete Reisen auf denen sich Ungewöhnliches oder Unerwartetes zuträgt. Das alles tritt stärker auf, wenn Uranus im Neptun-Aspekt steht, ganz besonders im ungünstigen.

ζ in \square mit δ im 3. Haus

Mit Uranus im dritten Haus: Dieser Aspekt wirkt sehr schädlich auf die Gesundheit. Die Krankheiten sind gewöhnlich chronisch, lang anhaltend, mit vielen Komplikationen und oft unheilbar. Der Aspekt zwischen δ und ζ gibt einen starken Willen und die Fähigkeiten der guten Aspekte, aber sie werden schlecht angewendet und falsch oder die aus ihnen resultierenden Handlungen erzeugen Unglück und Missgeschicke. Bei Vorhandensein anderer schlechter Aspekte werden diese Kräfte zu schlechten, verderblichen und gesetzwidrigen Zwecken verwendet, zu Lüge, Betrug, Verbrechen u.ä. Die Willensstärke wird dann oft zu Selbstsucht, Hartköpfigkeit oder Gefühllosigkeit und Unnahbarkeit. Auch verursachen diese Aspekte Mangel an günstigen Gelegenheiten im Leben vorwärtszukommen oder Mangel an Kraft, diese Gelegenheiten auszunützen. Sie machen viel schlechte Laune, exzentrisch, eigenartig, außergewöhnlich und seltsam und verursachen plötzliche Änderungen und Gemütsstörungen eigener Art.

Im 3. Hause und Uranus im dritten Haus macht sie sehr boshaft im Charakter und deutet auf feindselige Nachbarn.

δ in \square mit ζ im 12. Haus

Mit Saturn im zwölften Haus: Dieser Aspekt wirkt sehr schädlich auf die Gesundheit. Die Krankheiten sind gewöhnlich chronisch, lang anhaltend, mit vielen Komplikationen und oft unheilbar. Der Aspekt zwischen δ und ζ gibt einen starken Willen und die Fähigkeiten der guten Aspekte, aber sie werden schlecht angewendet und falsch oder die aus ihnen resultierenden Handlungen erzeugen Unglück und Missgeschicke. Bei Vorhandensein anderer schlechter Aspekte werden diese Kräfte zu schlechten, verderblichen und gesetzwidrigen Zwecken verwendet, zu Lüge, Betrug, Verbrechen u.ä. Die Willensstärke wird dann oft zu Selbstsucht, Hartköpfigkeit oder Gefühllosigkeit und Unnahbarkeit. Auch verursachen diese Aspekte Mangel an günstigen Gelegenheiten im Leben

vorwärtszukommen oder Mangel an Kraft, diese Gelegenheiten auszunützen. Sie machen viel schlechte Laune, exzentrisch, eigenartig, außergewöhnlich und seltsam und verursachen plötzliche Änderungen und Gemütsstörungen eigener Art.

Im 12. Hause und Saturn im zwölften Haus deutet sie auf heimliche Feinde der hässlichsten Gattung, welche in Intrigen erfolgreich sind.

♁ in ♎ zu ♂

Durch diesen Aspekt wird viel Willenskraft und Energie entwickelt, doch wird der Betreffende dazu verleitet, falsch und irrtümlich zu handeln und unklug vorzugehen. Dieser Aspekt macht roh, reizbar und streitsüchtig, erzeugt Ruhelosigkeit, Wunderlichkeit und Streitsucht, gibt Mangel an geistigem Gleichgewicht, an Objektivität und Nüchternheit des Urteils, Intoleranz gegenüber jeder anderen Meinung und Opposition gegen jede Einschränkung. Er macht fanatisch, unlenksam, ränkevoll, trotzig und maßlos in den Unternehmungen.

Mars im 2. Hause: Schlecht für Geldangelegenheiten; plötzliche Geldverluste, oft verursacht durch Feuer, Explosionen oder Raub.

Uranus im dritten Hause: Gefahr auf kurzen Reisen, besonders bei Eisenbahnreisen, Automobilfahrten usw. Diese Konstellation macht den Geborenen boshaft und hinterlistig.

Der Aspekt bringt unglückliche Ereignisse plötzlicher Natur mit der Tendenz der Zerstörung oder Verhinderung. Plötzliche unerwartete Missgeschicke.

3) Der Saturn ♄

Allgemein wird der Saturn als ein sehr ungünstig wirkendes Gestirn dargestellt. Wenn das auch in gewisser Beziehung zugestanden werden muss, so kann das doch nur so aufgefasst werden, dass seine Schwingungen bestimmt sind, uns zu reinigen, zu läutern und zu vertiefen, was in den meisten Fällen nur durch das Leid und daraus folgend durch die Erkenntnis der Nichtigkeit alles Irdischen geschehen kann. In diesem Sinne ist er der Bringer von Unglück und Sorge und wurde daher von den Astrologen des Altertums "infortuna major", das große Unglück genannt.

Der Saturn hat die Tendenz uns zu einer höheren Entwicklungsstufe empor zu führen. Er bindet uns einerseits an die Erde, denn er ist der karmische Planet, der Auswirker des in einem früheren Dasein verursachten Geschicks und andererseits erzieht er uns für eine höhere Form des Daseins. Er hat hauptsächlich eine vertiefende Wirkung. Das Böse, das er uns bringt, kommt schleichend und intensiv und ist von langer Dauer. Er kann aber auch Gutes bringen, das dann ebenfalls einer langen Vorbereitung bedarf, aber anhält und tiefwirkend ist. Keinesfalls verursacht der Saturn oberflächliche Geschehnisse. Saturn wirkt ausdauernd, hartnäckig und zäh; ein starker Saturncharakter lässt sich durch nichts von seinem Wege abbringen. Er ist der Verursacher von Intuition, Inspiration und Imagination und dadurch geeignet, den Menschen höher zu bringen - er zeigt uns, was wir in unserer Natur zu besiegen haben. Andererseits aber zwingt er das niedere Selbst zu stärkerer Aktion, zu falschen Vorstellungen, den wahren Hintergrund der Dinge verschleiern, den Geist unter den Stoff zwingend und das Denken nur auf diesen richtend, daher er auch das kalte, nüchterne, begriffliche Denken beeinflusst. Das hat den

Zweck, den Geist zu höherer Tätigkeit zu veranlassen und das Stoffliche zu besiegen. Er ist also Übeltäter und Wohltäter zugleich.

Die Formen der Einschränkung des Saturns auf minder entwickelte Naturen zeigen sich in Gleichgültigkeit, Kälte, Nachlässigkeit, Angst, Furchtsamkeit, Feigheit, Falschheit, Misstrauen, Geiz, Neid, Verschlossenheit, Lieblosigkeit, Grausamkeit und Schwermut. In dieser Beziehung verursacht er oft das unglücklichste, elendeste Leben und führt in manchen Fällen zum Selbstmord. Der schlecht gestellte und schlecht aspektierte Saturn bewirkt einen trägen, schwerfälligen und langsamen Geist, der dadurch auch oberflächlich wird. Er macht nachlässig und faul und die so beherrschten Personen verschieben ihre Arbeiten gern von einem Tag zum anderen, können sich schwer zu etwas entschließen und haben eine unklare Urteilskraft. Sie sind kalt und egoistisch und denken nur an die Realisierung ihrer Zwecke, herzlos, hart und oft von unglaublicher Grausamkeit, besonders, wenn Saturn in schlechten Aspekten mit Mars und Uranus sich befindet. Die angeborene Zähigkeit und Hartnäckigkeit wird zu einem so großen Eigensinn, dass nichts imstande ist, solche Personen von ihrem falschen Wege abzubringen.

Der besser gestellte Saturn erzeugt dagegen tiefe Denker, ernste, ausdauernd forschende, unermüdlich tätige Menschen. Die geistige Tätigkeit wird hier nur insofern verzögert, als sie vertieft wird. Erfolge stellen sich ein, immer aber erst später, denn in gewissem Sinne ist Saturn der Planet der Verzögerung. Der gut gestellte Saturn führt zu Pflichtgefühl, Aufopferung, Gehorsam, Ausdauer, Konzentration, Wahrheitsliebe, Gewissenhaftigkeit. Ist er aber ungünstig bestrahlt, wird die Gewissenhaftigkeit zur Gewissenlosigkeit, Aufopferung und Pflichtgefühl werden zu starkem Egoismus und Undankbarkeit, Sparsamkeit zu Geiz, Wahrheitsliebe zu Lug, Verschlagenheit zur Heuchelei, der Ernst zum stumpfen, kritiklosen Egoismus usw.

Personen, die unter einem starken, ungünstigen Saturneinfluss stehen, sind nicht schwer zu erkennen. Sie haben meist eine magere Gestalt, sind etwas gebückt, haben ein längliches, etwas eingefallenes Gesicht, dunkles Haar, dünnen Bart und dunkle, oft finstere, meist zu Boden gerichtete Augen. In ihren Unternehmungen wohnt das Unglück. Sie verbreiten überall wo sie sind eine Atmosphäre der Traurigkeit und Schwermut, des Mislingens.

Der allgemeine Charakter des Saturns, der sich sowohl im günstigen als auch im ungünstigen Sinne zeigt, ist die Hartnäckigkeit, Zähigkeit und das feste Beharren bei den gefassten Entschlüssen, die Schweigsamkeit, Liebe zur Einsamkeit, Menschenscheu. Der verdorbene Saturncharakter führt zu List und Täuschung, Habsucht, Heuchelei und Verstellung, Gefühlskälte, unversöhnlichem Hass, der oft in hinterlistiger Weise zum Ausdruck gelangt. Steht der ♄ aber günstig, ist er äußerst wertvoll im Horoskop. Er macht dann treue Freunde, auf die man unter allen Umständen rechnen kann. Ein gut gestellter Saturn beweist, dass unter seiner Zucht bereits ein besser gesinnter Mensch geformt wurde, der die niedrigen Saturneinflüsse bereits besiegt hat. Die notorische Schweigsamkeit ist dann der Ausdruck eines vertieften konzentrierten Gedankenlebens.

Wie der ungünstig gestellte und bestrahlte Saturn den Drang nach Erwerb irdischer Güter vergrößert, zeigt der günstig gestellte Saturn die Tendenz zur Enthaltensamkeit, zur Askese. Und wie in Bezug auf das Transzendente der ungünstige Saturn zur schwarzen Magie und unsauberen Praktiken im Okkultismus verlockt, so verursacht der günstige Saturn eine große geistige Vertiefung in dieser Beziehung, eine höhere Erkenntnis der

transzendentalen Welt.

Saturn erzeugt langsam sich entwickelnde, schleichende Krankheiten, die selten geheilt werden können. Durch Saturn werden die chronischen, alle Krankheiten des Alters und die Erkältungskrankheiten hervorgerufen.

Die finanziellen Erfolge durch Saturn stellen sich nur sehr schwer und nach mühseliger Arbeit ein, um dann meist dauernd bei dem Betreffenden zu bleiben. In vielen Fällen aber zeitigt der Saturn nur Enttäuschung, Elend und Armut.

Die Note des ♄ ist D. Ist der Saturn von der Sonne verbrannt, verliert er viel von seiner bösen Wirkung, in der Nähe des Mondes wirkt er aber ungemein kräftig, d.h. seine feindseligen Einflüsse treten in noch stärkerem Maße auf. Der Saturn stellt bei einer Nachtgeburt den Vater vor, sonst aber auch ältere Brüder.

Unter den Körperteilen gehören dem Saturn an: das linke Ohr, die Milz, die Blase, die Zähne, sowie alle Sehnen, Knochen und Bänder, im Steinbock auch die Knie und im Wassermann auch der Vorderarm und das Schienbein. Von den menschlichen Sinnen untersteht dem Saturn das Gehör.

Unter den Pflanzen beherrscht er: Holunder, Eiche, alle Bäume mit rauher Rinde, die Raute, Zwiebel, Aloe, Palme, Mistel und die Hyazinthe, ferner Akonit, Amarant, Gerste, Buche, rote Runkelrübe, Nießwurz, Vogelmiere, Hagedorn, Bocksklee, Wegerich, Kreuzkraut, Lein, Flohkraut, Bilsenkraut, Tollkirsche, Moos, Fingerhut, Hanf, Stechpalme, Efeu, Judenkirsche, Riedgras, Mispel, Pappel, Quitte, Springkraut, Binse, Schlehe, Tulpe, Weißdorn, und Distel.

Unter den Metallen ist ihm das Blei und unter den Mineralien sind ihm alle dunklen, schwarzen, brüchigen Steine zugeordnet. Von den Edelsteinen gehören ihm der Onyx und die schwarzen Perlen an. Es untersteht dem Saturn der saure Geschmack und die schwarze, dunkelgraue, dunkelgrüne und dunkelbraune Farbe.

Der astrale Einfluss des Saturn ♄

Natur: Erfahrung durch Leiden, das göttliche Gesetz in Tätigkeit, Schmerzen, geistiges Wachstum, Führung. Personifikation: Der Landmann, der Arbeiter, aber auch der Politiker oder Staatsmann. Tugenden: Geduld, Sparsamkeit, Einfachheit, Festigkeit, Stetigkeit, Fleiß. Fehler: Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gemeinheit, Trug, List, Verzagtheit, Misstrauen.

Personen mit einem dominierenden starken Saturneinfluss haben eine kontemplative und gedankenvolle Tendenz, neigen meist zum Pessimismus, sind sehr ökonomisch und sparsam. Sie werden viele Hindernisse zu überwinden haben, und ihr Erfolg im Leben wird nur von ihrer Festigkeit und Vorsicht abhängig sein.

♄ in ♀

Meist Personen von stämmigem Körperbau, untersetzter, breitschultriger Gestalt. Willenskraft, Herrschsucht, Neigung zu Autorität und Macht, ohne selbst Einschränkung

und Opposition erdulden zu können. Selbstsucht, Erwerbssinn, Ehrgeiz, Eifersucht, Scharfsinn und Vorsicht. Hängen sehr an Leib und Leben.

Bei schlechter Saturnbestrahlung zeitigt diese Stellung oft Verbrechen, der Ruf wird gefährdet, Sturz und Untergang folgen oft, sonst aber bringt sie niedrige, gewöhnliche, unpopuläre Berufsarten. Aber in guter Saturnstellung zeitigt der ♄ in diesem Zeichen berufliche Positionen mit Macht und Ansehen oder in Berufsarten, die mit dem Tod in irgendwelcher Beziehung stehen, oder mit Krankenhäusern, Gefangenenhäusern, Chemikalien. Für Beschäftigungen in der Öffentlichkeit ist nur der günstig bestrahlte ♄ gut, denn sonst wirkt er trennend, auflösend, zerstörend; was im öffentlichen Leben Unpopularität, Unehre und Skandale zur Folge hat. Der Vater stirbt entweder früh oder es erfolgen Differenzen und Trennung. Die Gesundheit ist in der Jugend meist angegriffen, Blindarm-, Blasen-, Genitalienleiden; bei guten Saturnbestrahlungen aber erfolgt langes Leben, obwohl dieses von Gefahren durch Gift, Operationen, Infektionskrankheiten und Unglücksfällen bedroht ist. Reisen werden in das Ausland gemacht. Eine gewisse Disposition zu einem Tod auf einem öffentlichen Platz oder es sind beim Tode Umstände vorhanden, die die Öffentlichkeit interessieren. Im allgemeinen eine zänkische und abenteuerliche Veranlagung. Der Geborene führt meist mehrere gefährvolle Taten im Leben aus, auch wenn sie zu seinem Nachteil ausfallen.

♄ im 12. Haus

In diesem Hause wirkt der Saturn am ungünstigsten. Er macht außergewöhnlich einsamkeitsliebend und zu schwerer Melancholie geneigt. In ungünstiger Bestrahlung bringt er viele heimliche und offene Feinde, oft auch Gefängnisstrafen und überhaupt viele Einschränkungen und Beschränkungen im Leben.

In schlechten Aspekten mit ♂ bringt er Schädigung des guten Rufes, Ehrverlust und Feindschaften mit sozial Höhergestellten.

Im allgemeinen verursacht Saturn in diesem Hause viele Leiden durch Verleumdungen, beständige Sorgen und Kämpfe, Feinde, die unaufhörlich an dem Untergang des Geborenen arbeiten, Gefahren von Verletzungen durch Tiere, langwierige Krankheiten des anderen Ehepartners oder Trennung von demselben. Nur in ganz guten Aspekten bringt er Fleiß, Tätigkeit, große Sparsamkeit und Sieg über die Feinde.

♄ in Δ zu ♃

zeitigt einen verschlossenen Charakter, gibt aber Geduld und Ausdauer, Ernst und Takt und Eignung für Vertrauensposten. Dieser Aspekt macht ruhig, imponierend, sparsam, organisatorisch.

Alle Aspekte zwischen ♄ und ♃ im allgemeinen wirken stark auf den Verstand.

4) Der Jupiter ♃

Der Jupiter wurde von den alten Astrologen das "große Glück" genannt. In der Tat ist er als der Wohltäter der Menschheit aufzufassen. Er ist ein stets wohltätiges Gestirn, das der menschlichen Natur sehr günstig und förderlich ist und um so mehr wirkt, je näher es der Sonne steht.

Wenn der Jupiter in günstiger Stellung steht, macht er Menschen mit weißer Hautfarbe, schöner, anmutiger Gestalt und glänzenden Augen, schlichtem Haar und würdevollem, sicheren Gang. Er gibt im allgemeinen ein gutes Gemüt, meist ein langes Leben und macht Personen, die klug und gerecht handeln, großen Geist besitzen, nach Hohem und Edlem streben, reich, geehrt und glücklich sind. Solche Menschen sind fröhlich und edel, werden allgemein geachtet; geben gute Eltern und liebevolle Eheleute ab, sind sehr stolz und ehrgeizig, neigen jedoch etwas zu Genusssucht. Sonst aber beeinflusst der gut gestellte Jupiter zu allen Tugenden, Seelenadel und schönen Eigenschaften. Er macht wohlwollend, ergeben, aufrichtig, beliebt und geachtet, menschenfreundlich.

Die Wirkung des Jupiter ist im allgemeinen eine erweiternde, ausdehnende. Er symbolisiert die Weisheit, Gerechtigkeit und die Ergebung. In guter Stellung bringt er Vermehrung, Überfluss, Wahrheitsliebe, in schlechter Stellung Missgeschicke, Verschwendung und Heuchelei.

Wenn ♃ im Zeichen Schütze steht, macht er sehr sportliebend und ist besonders wirksam je nach seinen Aspekten. Erhält der Jupiter schlechte Aspekte und befindet er sich in ungünstiger zodiakaler Stellung, in seiner Vernichtung oder im Fall, so gibt er weder hervorragende Tugenden und Eigenschaften noch ein langes Leben; in solcher Stellung geraten die guten Eigenschaften meist in das Extrem und zwar wird Selbstvertrauen zur Tollkühnheit und Selbstüberhebung und die Neigung zur Genusssucht wird zur Unmäßigkeit. Bei sehr schlechten Aspekten macht er selbstsüchtig, stolz, eitel, eingebildet und scheinheilig und die Neigung, jovial zu sein, schlägt in das Gegenteil um. Jedoch sind die dem Jupiterinfluss stark unterworfenen Menschen selbst bei ungünstiger Jupiterstellung nie schlecht oder niedrig gesinnt und stehen gemeinen Verbrechen ganz fremd gegenüber.

Eine gute Jupiterstellung kann in einem sonst schlechten Horoskop sehr viel verbessern und trotz Hindernissen und Misserfolgen, die durch andere schlechte Gestirnspositionen angezeigt sind, nach und nach dennoch zu Erfolg und Wohlstand führen, besonders wenn der günstig bestrahlte Jupiter sich in einem Eckhause befindet oder gute Aspekte mit Sonne oder Mond oder Venus hat. Wenn sich Jupiter im 1. Hause befindet oder einen günstigen Aspekt auf das 1. Haus wirft oder auf Sonne und Mond, so bewirkt er eine sehr gute Gesundheit, langes Leben und viel Erfolg.

Der Jupiter macht meist sehr optimistisch und hoffnungsvoll und beherrscht im Menschen die idealen Neigungen.

Sein Ton ist B. Bei Taggeburten ist er besonders günstig und wirksam. Verbrannt von der Sonne hat er wenig Wirkung, dafür wird die Sonne um so wohlthätiger. Von den Körperteilen sind dem Jupiter geweiht: Die Lunge, Schenkel und Lenden, das Blut, die Rippen, die Leber und die Arterien. Im Zeichen Schütze stehend regiert er auch die Hüften und in den Fischen die Füße. Unter den menschlichen Sinnen beherrscht er den Geruch. Auch Söhne werden mit Jupiter in Verbindung gebracht.

Von den Pflanzen gehören ihm an: die Lilie, die dunkelrote Rose, Lorbeer, Sandelholz, Tausendguldenkraut, Anis, Aprikose, Spargel, Palme, weiße Rübe, Begonie, Heidelbeere, Borretsch, Körbelkraut, echte Kastanie, Feigenbaum, Dattel, Nelke, fliegendes Herz, Ysop, Jasmin, Leberkraut, Ahorn, Hafer, Steinnelke, Salbei, Chichorie, Weißdorn, Apfelbaum, Nuss-, Pfirsichbaum, Himbeere, Zinnkraut, Arnika, Eibisch, Enzian und

Wachholder.

Er beherrscht den süßen Geschmack, die blaue, gelbe und purpurrote Farbe. Unter den Metallen regiert er das Zinn und unter den Edelsteinen den dunkelblauen Saphir und den Türkis.

Der astrale Einfluss des Jupiter ♃

Natur: Das Gewissensprinzip, die spirituelle Seele, das Recht. Personifikation: Der Richter, der Gesetzgeber, der Priester, der Prophet. Tugenden: Güte, Gerechtigkeit, Freigiebigkeit, Sympathie. Fehler: Stolz, Hochmut, Prahlerei, Übermaß.

Personen mit starkem Jupitereinfluss sind meist gut gesinnt, optimistisch, haben gute soziale Positionen und können leichter aufwärts steigen. Ihr Leben ist mehr von einem philosophischen Geist getragen, sie werden von einem stark religiösen Fühlen beherrscht und streben einer höheren Lebensauffassung zu.

♃ in ☾

Harmlose, freundliche, arglose, gütige Menschen. Sehr talentiert, leichte Auffassung. Befinden sich gern in guter Gesellschaft, lieben das Wasser. Sie haben, wenn der Mond keinen schlechten Aspekt auf ♃ wirft, in allen Angelegenheiten, die mit dem Wasser in Verbindung stehen, Glück.

♃ im 4. Haus

Im vierten Hause bewirkt Jupiter Erfolg gegen das Lebensende, außer er ist sehr böse bestrahlt und ohne Würden oder er steht im Tierkreiszeichen ♏. Diese Konstellationen verlangsamen dann den Erfolg. Er bringt ferner Glück und Vorteile in allen Angelegenheiten mit dem Vater, viel Erfolge am Geburtsort oder im Geburtslande.

♃ in ☐ zu ♂

Im allgemeinen machen diese Aspekte mutig, aber anmaßend, unhöflich, barsch, zweifelsüchtig, gottesleugnerisch und verschwenderisch. Durch übermäßige Tätigkeit wird der Körper geschwächt und besonders in jenen Teilen, die den Zeichen unterstehen, in welchen Jupiter und Mars stehen. Wenn der ♃ sehr gut aspektiert ist, werden die nachstehenden Aussagen ziemlich abgeschwächt auftreten.

Jupiter im vierten Haus: Schlecht für alle Angelegenheiten mit dem Vater, mit Grundbesitz und landwirtschaftlichen Geschäften. Diese Konstellation deutet auch auf zu große Ausgaben im Haushalt.

Mars im zweiten Hause: Weist auf schwankende Geldverhältnisse oder auf Gelderwerb durch eine nicht ganz einwandfreie Weise und macht zur Verschwendung geneigt.

♃ in ♁ mit ♀

Diese Konstellation wirkt hauptsächlich ungünstig auf den Charakter. Sie macht anmaßend, eitel und prunksüchtig, verschwenderisch, großtuerisch und lässt oft über die Mittel leben.

♃ in ♏ mit ♃

Diese Konstellation ist sehr gut für den Verstand, macht gerecht, freigebig, freidenkend, nobel und gibt Erfolg in der Literatur und den Künsten. Ein philosophischer Geist mit gutem Urteil und geordnetem Denken. Intuitiv, genial, friedfertig, menschenfreundlich, verlässlich.

♃ im 9. Hause gibt große Freude zum Studium.

5) Der Mars ♂

Der Mars gilt im allgemeinen als der Planet der Begierde, Leidenschaft, Ruhelosigkeit, des Antriebes und der Energie. Ohne den Einfluss dieses Himmelskörpers gäbe es keine Tatkraft, keine Willenskraft, keine Widerstandsfähigkeit. Wenn einerseits sein Einfluss als auflösend und zerstörend gilt, so äußert er doch als Prinzip der Tätigkeit auch einen aufbauenden Einfluss. Vom Mars gilt das Dichterwort: "Und neues Leben blüht aus den Ruinen." Er zerstört und bildet Neues. Er ist der Gewittersturm im menschlichen Leben. Man denke an Mars gleich März, die Märzstürme bringen den Frühling; im Monat März kommt die Sonne in das Zeichen Widder und Mars hat darin seine größte Kraft. Die Novemberschauer leiten den Winter ein. In diesem Monat kommt die Sonne in das Zeichen Skorpion und auch hier äußert der Mars seine größte Kraft.

Seine Wirkung auf den Menschen richtet sich nach dessen Entwicklungsstand. Bei höher entwickelten Individuen wird sich sein Einfluss merklich günstiger gestalten, als bei nieder entwickelten. Im ersteren Falle kann er ganz gute, tapfere, edelmütige, kühne, sogar selbstlose Menschen hervorrufen, obwohl er auch diesen Individuen seine Natur aufdrücken wird, die sich besonders in einem aufbrausenden Wesen, Herrschsucht, Hastigkeit und Sinnlichkeit äußert.

Bei noch weniger entwickelten Menschen ist sein Einfluss verderblich. Er führt dann zu Tollkühnheit, Jähzorn, Raserei, Prahlerei, Rachgier, Grausamkeit und Zerstörungslust. Besonders seine ungünstige Stellung mit Saturn ist zu fürchten, die oft zu Gesetzlosigkeit führt und zu Handlungen, die Verderben bringen. Seine ungünstige Stellung zu Merkur bringt eine unbesiegbare Neigung zur Unwahrheit, zu Täuschung, Betrug und Verräterei.

Der starke Marseinfluss in einem Horoskop gibt dem Betreffenden meist einen sehr heißen, oft verzehrenden Blick. Die männlichen Personen sind Kindern und Frauen bei längerem Beisammensein meist in irgend einer Weise schädlich; weibliche Marsgeborene sind ebenfalls Kindern nicht besonders günstig, ebenso nicht ihren Geschlechtsgenossinnen, mit welchen sie selten harmonisieren.

In der durchschnittlichen gegenwärtigen menschlichen Entwicklungsstufe finden sich bei stark vom Mars beeinflussten Personen gute neben schlechten Eigenschaften gepaart, so dass edle und niedere Instinkte in einem und demselben Individuum zur Äußerung

gelangen.

Steht der Mars in guten Stellungen mit Jupiter oder Sonne, so kann sein Einfluss sehr veredelt wirken, er entwickelt dann eine große Energie und Willenskraft in der Richtung des ethischen Aufstieges. In ungünstiger Verbindung aber mit der Venus oder in der Nähe des Mondes wirkt er zerstörend und äußert sich in elementaren Leidenschaften. Der starke Drang zur Tätigkeit und zum Handeln lässt die Marsgeborenen meist ihr Ziel erreichen, da sie vor nichts zurückschrecken und Hindernisse nur ihre Kampflust steigern. Misserfolge sind nur ihrer Hast, Ungeduld und dem übermäßigen Eifer zu verdanken.

Sein Ton ist G. Der Mars beherrscht unter den Körperteilen das rechte Ohr, die Galle, die Nieren, die Adern, die äußeren Geschlechtsteile, die Stirne, Nase, Muskeln und die Weichen, sowie im Zeichen Widder den ganzen Kopf. Unter den menschlichen Sinnen beherrscht er den Geschmack, insbesondere den scharfen bitteren Geschmack.

Dem Mars entspricht das Eisen, Magnetstein und die Farbe Hellrot, Gelb und alle feurigen Farben. Unter den Edelsteinen gehören ihm an: Diamant, Jaspis und Rubin.

Pflanzen des Mars sind: alle Gewürze, Rettich, Eisenkraut, Eiche, Aloe, Anemone, Basilikum, Bocksklee, Ginster, Benediktenkraut, Distel, Kapernstrauch, Koriander, Senf, Rotholz, Stechginster, Knoblauch, Gentian, Hagedorn, Geißblatt, Hopfen, Ysop, Lauch, Tollkraut, Brennessel, Taubnessel, Zwiebel, Rhabarber, Fichte, Strohlume, Tabak, Zuckerrohr, Wurmkraut, Nieswurz, Teestrauch, Erbse, Feuerlilie, Sturmhut und Wermut.

In der Prognose steht der Mars auch für jüngere Brüder.

Der astrale Einfluss des Mars ♂

Natur: Der kriegerische und verteidigende Instinkt. Der Kampf um die Existenz; die physische Kraft. Personifikation: Der Soldat, der Krieger, der Mann, der mit Blut, Feuer und Eisen arbeitet. Tugenden: Kühnheit, Mut, Energie, Stärke. Fehler: Zu starke Impulsivität, Tollkühnheit, Zerstörungssinn, moralische Feigheit, Neid.

Personen, welche einen zu starken Marseinfluss im Horoskop haben, sind sehr kühn und überaus selbstbehauptend, auch edelmütig und freiheitsliebend. Sie können im Leben aufsteigen durch eigene Kraft und ihre Position leicht dauernd erhalten. Es liegt bei ihnen eine starke Anlage von Eigensinn und Gewalttätigkeit.

♂ im ☿

Geistreich, witzig, boshaft und zudringlich. Im allgemeinen vom Glück begünstigt. Erfolg in den Unternehmungen.

♂ im 2. Hause

deutet auf außergewöhnliche Freigebigkeit, Extravaganz und Unvorsichtigkeit in Geldangelegenheiten, aber großen Nutzen durch die eigene Arbeit. Der Geborene

entwickelt gute, nutzbringende Kräfte, hat aber extravagante Neigungen. Das Geld rollt ihm schnell durch die Hände, aber er bleibt selten für längere Zeit reich.

♂ in Δ zu ☉

Für die Lebenskraft sehr günstig. Machen treu und edelmütig, aktiv, energisch, mutig, unternehmerisch, geben geistige Kraft und organisatorisches Talent und Neigung zu Stellungen und sozialen Positionen von großer Verantwortung.

♂ im 2. Hause: Pekuniärer Erfolg, steter Geldzufluss, aber auch sehr viel Freigebigkeit. Der Aspekt hat die stärkste Wirkung in dem Haus, in dem die ☉ steht.

☉ im 9. Hause: Erfolg auf langen Reisen und in Unternehmungen mit Literatur, Wissenschaft und der Öffentlichkeit. Gibt viel Festigkeit, Klugheit, Großmut, Neigung zur Politik und dem Studium der Geschichte. Der Aspekt hat die stärkste Wirkung in dem Haus, in dem die ☉ steht.

6) Die Venus ♀

Die Venus ist nach Jupiter die Wohltäterin der Menschheit. - Die Alten nannten sie "fortuna minor", das kleine Glück. Sie ist der menschlichen Natur sehr günstig und glückbringend und äußert ihre größte Wirksamkeit in den Geburten der Nachtstunden, sowie durch die Nähe der Sonne und des Mondes.

Steht die Venus in günstiger Stellung, so werden die von ihr beeinflussten Menschen ein fröhliches, heiteres Gemüt haben, liebenswürdig, gut und gerecht, aber luxusliebend und sinnlich veranlagt sein und eine schöne Gestalt besitzen, oft eine lang währende Schönheit aufweisen. Menschenliebe und Barmherzigkeit ist bei der guten Stellung der Venus ein hervorstechender Charakter.

Wenn aber Venus in ungünstiger Position und in schlechten Aspekten steht, so werden die ihrem Einfluss stark unterstellten Menschen in sinnlichen Begierden ausschweifend und unnatürlichen Leidenschaften und Lastern ergeben sein. Besonders, wenn sie aus dem Westen von Mars schlecht bestrahlt wird.

Die Venus gilt im allgemeinen als Prinzip der Liebe. Je nach dem Entwicklungsstand des betreffenden Menschen äußert sie sich mehr in sexueller Beziehung oder in der höheren Form der geistigen Liebe. Deutlich zeigen sich daher zwei Einflüsse dieses Planeten. Bei guten Jupiter-, Sonne- und Saturnaspekten äußert sich die Venus in Menschenliebe, Harmonie und Schönheitsverlangen, in idealistischen Verbindungen mit dem anderen Geschlecht. Bei schlechten Mars-, Saturn- oder Uranusaspekten führt sie zu einer zu frühzeitigen Befriedigung des Sexualtriebes oder zu Exzessen und Abnormität in dieser Beziehung, zu starker Vergnügungssucht, zu Weichlichkeit, Leichtsinn und Laster.

In guter Stellung macht sie die ihr Unterstellten liebenswürdig, freundlich, sehr hilfsbereit, philanthropisch, ideal veranlagt, mit Schönheitssinn und künstlerischem Empfinden und Talenten begabt und sehr gesellig. Befindet sie sich aber in schlechter Stellung, besonders in ungünstigen Aspekten mit Mars und Uranus, so überwiegen Sinnlichkeit, Leichtsinn und Sorglosigkeit alle guten Eigenschaften und die tierischen Leidenschaften und Begierden erhalten die Oberhand, die besonders bei schlechter

Uranusbestrahlung zu Anormalität und oft Perversität führt.

Wenn in einem Horoskop die Venus schlechte Aspekte erhält, so wird der Betreffende immer mit dem anderen Geschlecht schlimme Erfahrungen machen und schwerlich auf die Dauer in dieser Beziehung glücklich sein können. Nur bei guten Aspekten ist der Verkehr mit dem anderen Geschlecht harmonisch und glückbringend.

Schlechte Aspekte zwischen Venus und Mars deuten immer auf starke Konflikte zwischen Leidenschaft und Liebe, die oft zu schweren Ereignissen führen. Die ungünstigen Aspekte zwischen Venus und der Sonne oder dem Jupiter wirken weniger auf die moralischen Qualitäten des Individuums, sondern verursachen meistens Verhinderungen und Verzögerungen im Vorwärtskommen, machen etwas leichtsinniger und vergnügungsliebender und allzu freigebig.

Im allgemeinen bringt die gut aspektierte Venus Glück und Harmonie, während die schlecht aspektierte Venus zu Unglück, Leidenschaften und Disharmonien führt.

Ihre größte Wirksamkeit äußert die Venus bei einer Nachtgeburt und in der Nähe der Sonne oder des Mondes. Durch die Gegenwart dieser beiden Himmelskörper wird ihr Einfluss sehr kräftig, wohltätig und glückverheißend. Wenn die Venus im Osten steht, nützt sie mehr den Männern, im Westen aber mehr den Frauen.

Ihre Note ist das A. Ihr Metall ist das Kupfer, Edelsteine sind der hellblaue Saphir, Achat, Perlen und Korallen. Würziger Geschmack, Wohlgerüche, hellgrüne, weiße und hellblaue, sowie rosa Farbe werden ebenfalls mit der Venus in Verbindung gebracht.

In körperlicher Hinsicht steht die Venus für die Nieren und das Drüsensystem. Sie beherrscht von den Körperteilen die Wangen, Genitalien, Gebärmutter, Eierstock, die weiblichen Brüste, die Kehle, Hals, die Lenden, sowie das Blut, die Säfte und den Samen.

Unter den Pflanzen und Früchten entsprechen diesem Himmelskörper die Dattel, Brotfrucht, rosa Rose, Banane, Artischocke, Birke, Brombeere, Klette, Angelika, Hahnenfuß, Hahnenkamm, Samtgras, Schlüsselblume, Preiselbeere, Sauerklee, Kreuzkraut, Teufelsabbis, Flieder, Pfefferling, Erdbirne, Stachelbeere, Schminkebohne, Gänseblümchen, Wasserminze, Mutterblätter, Orchideen, Pfirsich, Waldmeister, Birne, Pflaume, Gartenmohn, Gretel im Busch, Seifenkraut, Sauerampfer, Wurmkraut, Wollkraut, Malve, Königskerze, Thymian, Veilchen, Weizen, Bohne, Pfefferminze, Kirsche, Erdbeere, Pfirsich und Rosmarin, die Erle, Maiglöckchen, Kastanie, Krokus, Roggen, Spitzwegerich, Augentrost, Schafgarbe und die Linde. Die Venus steht für alle glänzende Gegenstände, wie Spiegel, Glas usw..

In der Prognose wird sie für Ehefrauen, Mütter, Mädchen, lasterhafte Weiber, junge Leute, weibliche Verwandte, sanftmütige, weibliche, vergnügungssüchtige Leute angenommen. Bei Taggeburten gilt sie für die Mutter, und in Horoskopen für Frauen ist sie bedeutsam für alle Liebes- und Eheangelegenheiten mit Männern und umgekehrt in männlichen Horoskopen für alle solche Angelegenheiten mit dem weiblichen Geschlecht, wie sie überhaupt für Ehe, Liebe und geschlechtliche Verbindung zu nehmen ist.

Der astrale Einfluss der Venus ♀

Natur: Das Liebesprinzip, Bewegung, Begeisterung, Sensation, die menschliche Seele, psychische Energie. Personifikation: Der Künstler. Tugenden: Reinheit, Demut, Hingabe, Leutseligkeit, Selbstlosigkeit. Fehler: Unordnung, Befriedigungssucht, Hohlheit, Eitelkeit.

Personen mit einem sehr starken Venuseinfluss lieben Reinlichkeit und Schönheit, sind wohlgeneigt und liebevoll, fröhlich und heiter, haben Neigung oder Anlage zu den Künsten und lieben alle Dinge, die verfeinert, glänzend und schön sind. Sie haben eine große Neigung zur Geselligkeit und wollen alles um sich herum glücklich und fröhlich machen. Ihre Mission im Leben ist, zu helfen und zu unterstützen.

♀ in ♀

Geistreich, beredt, tätig und gewandt, strebsam, doch selten ein voller Erfolg in den Bestrebungen; im allgemeinen gewöhnlich wenig Glück.

♀ im 10. Hause

Eine gute Konstellation für die Mutter. Dieselbe bringt auch Erfolg im Geschäft, Beförderung, Liebe zu Vergnügungen und Unterhaltungen und Glück dabei. Diese Konstellation bringt viel Erfolge in künstlerischen Berufen, starke Intuition, bei Männern Hilfe und Protektion durch sozial höherstehende Frauen, Erfolg in Liebesangelegenheiten, Glück, Wohlstand und eine friedliche, sorglose Position, oft auch große Ehren.

♀ in ♃ mit ♃

Sehr guter, lebenswürdiger und sympathischer Charakter, angenehm, fröhlich, beredt, höflich. Der Betreffende ist den schönen Künsten sehr zugeneigt, hat meist gutes Sprachtalent und fühlt sich zur Jugend hingezogen.

♀ im 10. Hause: Erfolg in Geschäften, besonders solchen, welche mit Wissenschaft und Literatur zusammenhängen oder mit Schulwerken, Lehrbüchern usw.; Beförderung in Kunst, Wissenschaft oder Musik.

♃ im 9. Hause: Künstlerische, hauptsächlich musikalische und literarische Talente. Der Geborene ist gläubig, gut geistig veranlagt und moralisch. Erfolgreiche lange Reisen, Erfolg im Herausgeben von Büchern, wie überhaupt im Handel mit literarischen, musikalischen Erzeugnissen oder Bilderwerken.

7) Der Merkur ♃

Der Planet Merkur beeinflusst den Verstand, die intellektuellen und geistigen Fähigkeiten. Er wirkt auf das Anpassungsvermögen, das Gedächtnis und die Sprache, die geistige und körperliche Beweglichkeit und verursacht bei ungünstiger Stellung in allen diesen Angelegenheiten Hindernisse und Störungen. Auch auf die Erziehung und das Berufsleben erstreckt sich seine Wirksamkeit und schließlich, in Verbindung mit den anderen Himmelskörpern, auch auf die moralischen Qualitäten. Vom geozentrischen

Standpunkt aus (also von der Erde aus gesehen) entfernt er sich von der Sonne nie weiter als 28°. Seine Aspektbildung mit der Sonne ist also nur sehr gering.

In erster Linie beeinflusst der Merkur das Denkzentrum des Gehirns, das Gedächtnis, die Imagination, die Nerven und die Sprache. Sein Einfluss ist besonders stark auf alle Personen, die sich mit Wissenschaft und Literatur und, wenn er mit Venus verbunden ist, mit der Kunst beschäftigen.

Der Einfluss des Merkurs hängt sehr stark ab von den Aspekten, die er von den anderen Himmelskörpern erhält und von den Zeichen, in welchen er sich befindet. So macht er z.B. das Denken in den feurigen Zeichen sicher, schnell fassend und scharf; in den luftigen Zeichen kunstsinnig und idealistisch; in den irdischen Zeichen kritisch, sarkastisch und in den wässrigen Zeichen meist schnell wechselnd. Gute Aspekte mit dem Mond bringen schnelle Auffassung, mit dem Saturn starke Konzentration. Die Aspekte des Mondes bringen außerdem ein leichtes Anpassungsvermögen, aber bei ungünstigen Aspekten entsteht ein schwaches Konzentrationsvermögen, Unbeständigkeit und Ruhelosigkeit im Denken.

Der Merkur macht sehr empfänglich in geistiger Beziehung, sehr zum Argumentieren geneigt und erzeugt vielfach gute Schriftsteller und auch Redner. In seiner guten Stellung macht er geistreich, scharfsinnig, sehr begabt, sophistisch, gibt aber wenig Ruhe, eine große Beweglichkeit und lässt stets auf Neues spekulieren. In schlechter Stellung aber macht er übertrieben schlau, verschmitzt, unbeständig, lügenhaft, diebisch, zu Betrug und Täuschung geneigt und oft auch bösartig. In guter Stellung und günstigen Aspekten erzeugt er tüchtige, geistvolle, nützliche und hervorragende Menschen, während er in schlechter Position unehrliche Menschen, sehr oft sogar Verbrecher aller Arten hervorbringt. Er gebietet über alles, was sich durch Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Schlaueit auszeichnet, beeinflusst zur Überredungskunst, zu List und Täuschung, zu Trugschlüssen und Sophismen, aber auch in sehr kräftiger Weise zu Poesie, Wissenschaft und Kunst, zu Astronomie und Astrologie, zum Handel und befördert schließlich Erfindungen und Entdeckungen.

Dieser Planet ist sehr wechselnd und nimmt meist die Eigenschaften jenes Planeten an, welcher ihn bestrahlt. Er ist der Planet des Intellekts und es müssen hauptsächlich jene Planeten in Betracht gezogen werden, welche sich mit ihm vereinen, wenn man ein Urteil über den Verstand des Geborenen gewinnen will. Die unter seinem Einfluss stehenden Personen werden meist Wissenschaftler, Redner und Leute, die viel schreiben. Er gibt Geist und Verstand, Liebe zu geistiger Tätigkeit, fließende Sprache, schnelle Auffassung und scharfen Witz.

Bestrahlt durch Uranus gibt er schöpferische Gedanken und Ideen im hohen Grad, macht den Verstand originell, intuitiv und erfinderisch, schafft einen originellen und interessanten - nach außen sonderbar und unbegreiflich erscheinenden Charakter, lässt allem Konventionellen und Alltäglichen feindlich gegenüberstehen, gibt eine scharfe Einsicht und große Originalität sowie große Anlage zum wissenschaftlichen Studium; aber auch Vorliebe zu den okkulten Wissenschaften. Die Aspekte von Uranus und Merkur sind besonders gut im 1., 3. oder 9. Hause.

Wohl bestrahlt durch Jupiter, gibt er große Willenskraft, ein vorzügliches Urteil, philosophische Qualitäten, auch Liebe zu geistigem Forschen. Diese Konstellation macht stolz, gibt aber eine starke Neigung zu hoch moralischem Lebenswandel. Gute Aspekte

mit Saturn bringen gute Konzentrationsfähigkeit und machen für ein vertieftes Studium geneigt, wogegen schlechte Aspekte mit Saturn Mangel an Mut und Selbstvertrauen und an Tatkraft bringen, sowie Scheu, Niedergeschlagenheit und Furchtsamkeit erzeugen.

Gute Marsaspekte aber erzeugen Selbstvertrauen, Mut, Unternehmungsgeist, Kraft zur Besiegung von Hindernissen und große Liebe zum Argumentieren, stete geistige Gefasstheit. Die guten Venusaspekte geben Neigung zur Kunst, zu allem Schönen, zur Ästhetik; die schlechten dagegen bringen Oberflächlichkeit und Sinnlichkeit und eine ungesunde Phantasie.

Die guten Aspekte des Neptun erzeugen ein reines, höheren Idealen zustrebendes Kunstempfinden, Genialität, intuitives, metaphysisches Erkennen; die schlechten Neptunaspekte bringen ungesunde Träumerei, Zerstreutheit, Abirrungen im normalen Denkempfinden, Listigkeit, Täuschung und Betrug.

Die Aspekte des Mars oder Saturn zu ♃ (hauptsächlich die guten) geben mathematische Anlagen, großen Willen sich hervorzutun usw. Im Zeichen ♃ verursachen oben stehende Aspekte Neigung zur Üppigkeit und Ausschweifung. In den irdischen Zeichen, speziell ♃ und ♄ macht Merkur, bestrahlt durch Mars oder Saturn listig, schlaun und diplomatisch. Diese Eigenschaften zeigt der Merkur auch in anderen Zeichen, jedoch schon in geringerem Maße, besonders wenn er durch Saturn bestrahlt ist.

Im Zeichen ♄ macht der Merkur, durch Mars oder Saturn bestrahlt, schlaun, listig, intrigant, sprunghaft, flüchtig und zu extremen Ausflüchten neigend. Im Zeichen ♁ und im Aspekt mit Mars oder Saturn verursacht er Oberflächlichkeit, Seichtheit des Verstandes, Neigung zum Trunk, schlechtes Gedächtnis, Vergesslichkeit und Heuchelei; er macht seine Leute ohne Zähigkeit, ohne Anhänglichkeit, voll Herrschergelüste, kleinlich und unbeständig.

♃ in Verbindung mit Mars oder Saturn in dem Zeichen ♁ macht indolent. ♃ in der ♄ oder in einem luftigen Zeichen in Verbindung mit Mars oder Saturn gibt großen Verstand und Intuition und den kräftigen Willen, sich zu belehren. In einem feurigen Zeichen und verbunden mit Mars oder Saturn gibt er große Übereilung, Hast und Schärfe; solche Personen sprechen eine sehr freie Sprache. Merkur im Aspekt des Saturn oder Mars im Zeichen ♃ macht hoch empfänglich, mit großem Verstand begabt. Im Zeichen ♁ macht er entschlossen, obwohl diese Entschlossenheit von großer Heftigkeit begleitet ist.

Steht Merkur im Zeichen ♁ (wenn er nicht durch Saturn, sondern durch Mars bestrahlt ist), dann fehlt es dem Geborenen an Zähigkeit, Anhänglichkeit und Geduld. Je besser und vielseitiger der Merkur bestrahlt ist, je größer sind die Anlagen. Die bestveranlagte Person hat Merkur im Aspekt zu Mond und in guten Aspekten zu Jupiter, Venus und Uranus. Saturn im Aspekt zu Merkur oder Mond macht misstrauisch, zurückhaltend und überlegend.

Er bedeutet in der Prognose jüngere Brüder, Diener, Gelehrte, Kaufleute und Künstler. Er macht hochmediale Personen, gibt die Gabe der Weissagung, beeinflusst alle Verträge, Geschäfte, Künste, Industrie, Gedankenarbeit, Täuschung, Schlaunheit, Fleiß und Reisen. Es ist ihm auch die Imagination zugeteilt.

Der Merkur beherrscht von den Körperteilen: das Gehirn, das cerebrale Nervensystem,

die Zunge, Hände, Finger, Oberarme, Hüften und die Nasenflügel. Unter seinem Einfluss stehen das Denkzentrum des Gehirns, das Gedächtnis und die Sprache. Von den menschlichen Sinnen ist ihm das Gesicht unterstellt. Weiterhin steht er für den unbestimmten Geschmack.

Merkur entspricht dem Pendel und unter den Metallen steht er für das Quecksilber und gemischtes Erz. Unter den Edelsteinen entsprechen ihm der Carneol, Topas, Granat und alle vielfarbigen Halbedelsteine. Folgende Pflanzen werden mit Merkur in Verbindung gebracht: Narzisse, Granatapfel, Farbpflanzen, Azalee, Wegwarte, gelbe Rübe, Dill, Endivie, Farnkraut, Fenchel, Hasenkraut, Haselnuss, Hundszunge, Lavendel, Süßholz, Mandragora, Mädchenhaar, Majoran, Maulbeere, Baldrian, Leinkraut, Hafer, Sternkraut und Skabiose.

Der astrale Einfluss des Merkur ☿

Natur: Geist, die Intelligenz, das Gedächtnis, mentale Energie. Personifikation: Der Vermittler, der Studierende, der Geistesarbeiter. Tugenden: Fleiß, Intelligenz, Scharfsinn, Anpassung und Beweglichkeit. Fehler: Neugierde, Ränksucht, Oberflächlichkeit.

Personen mit einem sehr starken Merkureinschlag im Horoskop haben im allgemeinen gute Aufnahmefähigkeit, sind sehr fruchtbar in Erfindung von Hilfsmitteln und können leicht und schnell sich allen Erfordernissen anpassen. Sie sind schlau und diplomatisch, tätig und schnell im Denken, Sprechen und Handeln und können ihre geistigen Anlagen vielseitig verwerten.

☿ in ♈

Stolz, Ehrgeiz, viel Selbstvertrauen, Organisationstalent. Bei ungünstiger Stellung Aufgeregtheit, Affektiertheit, Großtuerei, Streitsucht - verdrießliche und störende Personen.

☿ im 9. Hause

Gute geistige Qualitäten, Intuition und Intellekt, sehr klug. Erfolg in Verlagsangelegenheiten, Reisen und in Angelegenheiten mit entfernten Ländern. Rascher Geschäftsgeist, kurz entschlossen. In schlechten Aspekten erzeugt er Unentschlossenheit, Wankelmut, bringt wenig Erfolge, viel gerichtliche Streitigkeiten

8) Die Sonne ☉

Die Sonne gilt in der Astrologie als ein sehr wohltätiges, das menschliche Geschick günstig beeinflussendes Gestirn. Sie verursacht in günstiger Stellung ein langes, gesundes Leben, bringt Ehren und Würden und viele Glücksgüter und macht tapfer, energisch, tätig, ehrlich, aufrichtig, ruhig, freundlich, edel und wohltätig. Eine starke Sonnenstellung im Horoskop deutet immer das Streben nach Macht, ethischen oder weltlichen Aufstieg an. Ihre gute Stellung zeitigt einen guten moralischen Charakter, während ihre schlechte

Stellung sehr ungünstig auf den Charakter wirkt und dünnkelhaft, eitel, selbstgefällig, selbstsüchtig, unsittlich und oft hart gegen die Mitmenschen, besonders gegen Untergebene macht.

Die Sonne vertritt das Höchste im Menschen, seine Seele. Der Sonnenzustand zeigt daher seine Entwicklungsstufe an, die sich besonders in der Verbindung der Sonne mit den anderen Himmelskörpern eröffnet. In günstiger Stellung verleiht sie Würden, Ruhm und Ehren, öffentliche Anerkennung und Auszeichnung. In ungünstiger Position aber deutet sie auf ein kümmerliches Leben, auf Enttäuschungen, Mühsal, schwere Schicksalsschläge und Krankheiten, Unehre und Niedrigkeit.

Die Sonne ist die Lebenskraft. Von ihrer günstigen oder ungünstigen Stellung, besonders mit dem Mond, hängt das Urteil in dieser Beziehung ab.

Die ihr zugeschriebene Note der Tonleiter ist C. Die Sonne gilt als besonders wohltätig und mächtig, wenn sie bei Taggeburten im Osten steht. Der Sonne zugehörig sind unter den Körperteilen das Herz, Arterien, der Rücken, die Lebenskraft, die Augen (bei Männern das rechte und bei Frauen das linke Auge).

Unter den Pflanzen werden mit der Sonne in Verbindung gebracht: die Weide, Palme, Mandel, Olive, Kirschbäume, Esche, Lorbeer, Kamille, Rosmarin, Safran, Tormentil, Augentrost, Herzklee, Wacholder, Pfingstrose, Ringelblume, Mistel, Senf, Pimpernel, Reis, Raute, Getreide, Wein, Johanniskraut, Himmelsschlüssel, Sonnenblume, Windling, Natterkraut und Walnuss (es ist besonders auf die Zugehörigkeit der verschiedenen Heilkräuter zu den Planeten und Himmelskörpern zu achten, da sich hierauf die "astrologische Medizin" aufbaut).

Unter den Mineralien gehören der Sonne an: das Gold und unter den Edelsteinen der Diamant, der Rubin, Hyazinth und Chrysolit. Der Sonne steht der scharfbeißende Geschmack und die hellleuchtende, gelbe, auch orangegelbe und goldbraune Farbe zu.

Bei Taggeburten stellt die Sonne den Vater vor. Bei Frauen ist die Sonne außerdem bedeutsam für Ehe und Verbindungen. Die ☉ vertritt bei der Prognose (Ausdeutung) Monarchen, Adel, Respektspersonen überhaupt, hohe Priester, Würdenträger, ferner im allgemeinen freigebige, berühmte, ehrgeizige, verliebte Leute und symbolisiert auch Staaten, Ämter, Großmut, noble Gesinnung, Tapferkeit, Ehren, Glanz und Pracht.

Der astrale Einfluss der Sonne ☉

Natur: Spirituelle Energie, Lebensprinzip. Personifikation: Der Logos, der Schöpfer, der König oder Herr. Tugenden: Würden, strenge Moral und spirituelle Qualitäten. Fehler: Stolz, Hochmut, Egoismus oder entgegengesetzt auch Verschwendungssucht.

Personen mit starkem Sonneneinfluss sind im allgemeinen hoch geistig, offen, freimütig, kühn, lieben gute Taten und verachten gemeine und niedrige Handlungen, sind stets hilfsbereit und gerechtigkeitsliebend. Sie besitzen viel Intuition und schnelle Auffassung.

Sehr kritisch, methodische Naturen, aber geistreich, intellektuell, erfinderisch. Die Betreffenden verlieren sich zu stark in Einzelheiten, leiden oft an einem Mangel an Selbstvertrauen, sind aber fröhlich, lieben alle anständigen Vergnügungen und machen gern Ausflüge in angenehmer Gesellschaft. Besser in untergeordneter Stellung als in selbständigen Berufen.

☉ im 9. Hause

Die ☉ im 9. Hause macht sehr fest, standhaft, anständig, gerecht, edel, fromm, aufrichtig und klug, gewandt im Verkehr mit anderen und verheißt eine vorzügliche Divinationsgabe. Im allgemeinen ein frohes, zuversichtliches Gemüt, hochstrebender Geist. Die ☉ gibt hier Beförderung in Verbindung mit der Religion, Erfolg mit längeren Reisen in entfernte Länder, sowie Glück in Wissenschaften und in der Öffentlichkeit.

☉ in ♁ zum ☽

Ungünstige Stellung für Beruf, Erfolg, Anerkennung und besonders für die Lebenskraft, oft auch schlecht wirkend auf die Ehre, Popularität und den Ruf. Bringt Selbstüberschätzung, macht unentschlossen und unbeständig und bringt viel Schwierigkeiten im häuslichen Leben und im Beruf.

☉ im 9. Hause: Misserfolge in allen Dingen, welche dieses Haus betreffen.

☽ im 3. Hause: Deutet auf Verlust durch Nachbarn und kleine Reisen, Eisenbahnunfälle, Schädigung durch die Geschwister, durch Schriften, Briefe und Dokumente.

9) Der Mond ☽

Der Mond wird mit der individuellen Persönlichkeit des Menschen identifiziert. Er symbolisiert das "zeitliche Selbst". Er ist der Formgebende, der Überbringer aller astralen Einflüsse, der Grund alles Materiellen und äußert sich im Menschen durch das Gefühls- und Gemütsleben, durch Begierden und Leidenschaften. Der Mondeinfluss ist sehr stark von den Aspekten, die er erhält, abhängig und ebenso von seinen Phasen. Die Zeit des ersten Viertels und des Vollmondes ist günstiger zur materiellen Verwertung unserer Kräfte als die Zeit des abnehmenden Mondes. Bei Nachtgeburten ist sein Einfluss wirksamer und günstiger, besonders wenn er sich in guten Aspekten befindet als bei Taggeburten.

Der Mond verursacht meist ein sehr wechselvolles Schicksal, viele Reisen und Veränderungen. Auch die geistigen und moralischen Eigenschaften werden in hohem Maße von ihm beeinflusst. Ein starker Mondeinfluss verursacht auch ein reiches Traumleben, Sensitivität, Mediumschaft und Somnambulismus. Die starke Mondstellung deutet auf einen sympathischen, aber etwas wankelmütigen und unbeständigen Charakter, auf Menschen, die sich fortwährend nach Veränderung sehnen und Neuem nachgehen. Sie macht sehr empfindlich und aufnahmefähig für alle Eindrücke. Trotz aller geistigen und körperlichen Beweglichkeit werden sie zeitweise vom Pessimismus überfallen und haben dann seelisch schwer zu leiden. Für starke Mondeinflüsse gilt das Dichterwort: "Himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt".

Die schlechten Aspekte gestalten den Einfluss des Mondes in moralischer Beziehung sehr ungünstig. Die so Betroffenen sind dann mehr oder minder misstrauisch, feige, unwahr, faul, auch ungesund sensitiv, leiden an falschen Vorstellungen und bei sehr schlechten Aspekten auch an geistigen Störungen. Der Mond nimmt den Charakter des Zeichens an, in welchem er sich befindet. Im ♃ wird er zum Starrsinn, zu allzu großer Bequemlichkeitsliebe führen, im ♁ und ♃ zu Heftigkeit und Unverträglichkeit, usw.

Der Einfluss des Mondes auf die Gesundheit hängt ebenfalls sehr von den Aspekten ab, die er erhält. Gute Sonnen-, Venus- oder Jupiteraspekte stärken die Lebenskraft und sichern eine gute Gesundheit, während ungünstige Aspekte in dieser Beziehung schwächend wirken. Besonders die schlechten Aspekte des Saturns verringern die Lebenskraft und machen kränklich. Ein guter Aspekt mit Merkur lässt den Mond sehr günstig auf das Denken einwirken. Gute Aspekte zwischen Sonne und Mond zeigen auch meist günstige finanzielle Verhältnisse an.

Unter den Körperteilen sind von ihm beeinflusst: das linke Auge der Männer und das rechte Auge der Frauen, das Gehirn, Bauch, Magen, Eingeweide und Blase, das sympathische Nervensystem, die Drüsengewebe und Lymphgefäße, Fett und Samen; ferner die Geschlechtsteile und Brüste des weiblichen Geschlechts. Im allgemeinen beherrscht er die linke Seite des Körpers, während die Sonne die rechte Seite beherrscht.

Unter den Pflanzen sind dem Mond angehörig: die Narzissen, Gurken, Melonen, Endivien, Lattiche, Kürbisse, Bohnen, Kohl, Hahnenfuß, Kresse, Maßliebchen, Gänsekraut, Schwertlilie, Lilie, Mohn, Kümmel, alle Wasserpflanzen, Viole, die weiße Rose, Immergrün, Nachtschatten, Kuckucksblume, Bandgras, Gnadenkraut, Weide, Saxifraga, Mausehrchen, wilde Veilchen, Salat und Kohl.

Unter den Mineralien beherrscht der Mond das Silber und unter den Edelsteinen den Smaragd, Opal, Aquamarin, ferner alle Kristalle und die Perlen. Auch das Glas untersteht dem Mond. Ihm eigen sind auch der salzige Geschmack und die weiße gelbliche und silbergraue Farbe.

Der Mond stellt bei Nachtgeburt die Mutter vor, sonst aber ältere Schwestern. Bei Männern bedeutet der Mond auch Heirat und Frauen. Er vertritt bei der Prognose das Volk, die Schifffahrt, Wasserwerke, Landbau, Monarchien, Unbeständigkeit, die Veränderung, das Meer und alles Wasser, die Nacht, weibliche Respektspersonen, Witwen, Mütter und Ehefrauen, Gesandte, Boten, Fischer, Reisen, besonders Wasserreisen und Übersiedlungen.

Der astrale Einfluss des Mondes ☾

Natur: Materie, physische Kräfte, tierische Seele, die Form. Personifikation: Der Sammler und Reflektor. Tugenden: Anmut, Gefälligkeit, Lieblichkeit; Idealismus. Fehler: Inkonsequenz, Laune, Wechsel, Rastlosigkeit.

Personen mit starkem Mondeinfluss sind sehr rezeptiv, impressionibel und emotional, sie lieben Sensationen und sind sehr leicht beeinflussbar. Das Gefühlsleben ist sehr stark ausgeprägt und ein treibender Faktor für ihre Geschicke.

ጧ im ፳

Unentschlossene, schwächliche, mutlose Menschen voll Romantik und Phantasie. Sehr empfänglich, ruhig, zurückgezogen, schläfrig, träumerisch, stark vom Gemütsleben abhängig. Bleiben meist im Hintergrund, bringen sich und anderen nur wenig Glück.

ጧ im 3. Hause

verheißt viele, erfolgreiche, kurze Reisen. Besonders, wenn er gut bestrahlt ist. Ferner bewirkt er Hilfe durch Nachbarn und Geschwister. Er verleiht einen zum Studium geneigten Verstand. Beruf mit der Öffentlichkeit. Etwas launenhafter Charakter.

10) Der aufsteigende Mondknoten ☾

☾ im 2. Hause

Glück und Reichtum, doch nur dann, wenn schon Wohlstand durch Beeinflussung anderer Konstellationen vorhanden ist. Er vermehrt den Wohlstand.

☾ im 8. Hause

Erbschaftsverluste, böser Tod.

11) Der Punkt für Glück ☽

☽ im 7. Hause

gibt Vermögen durch die Ehe, öffentliche Positionen oder Geschäftsteilhaber, gute Gesundheit der Eehälfte, Glück in Prozessen und Teilhaberschaften, Ehevermittlungen und Geschäften, die mit Eheangelegenheiten in Verbindung stehen. Eine glückliche Ehe.

Anmerkung: Im allgemeinen sind vorstehende Regeln nur für die günstige Bestrahlung des Glücksrades gültig. Bei ungünstiger Bestrahlung ist stets auf das Gegenteil dieser Aussagen zu schließen. Der Punkt für Glück sagt über Vermögensverhältnisse, Gesundheit, Glück und Wohlergehen aus, aber auch über Verluste und Unglück.

Schlusswort

Die Texte dieser Radixdeutung wurden aus der "Astrologischen Kollektion zum Selbststudium" von Karl Brandler-Pracht in die Astrologiesoftware GALIASTRO portiert. Die meisten Texte dieser Deutung stammen aus Band 2 "Die astrologische Prognose", erschienen 1932.

Mit freundlicher Genehmigung von:

www.esoterischer-Verlag.de
Esoterischer Verlag, Paul Hartmann, D-68642 Bürstadt

SOWIE

www.verlag-roller.de
Verlag Wolfgang Roller, D-63225 Langen

Aus Band I der "Astrologischen Kollektion zum Selbststudium" von Karl Brandler-Pracht stammen folgende Worte, die zwischenzeitlich zu geflügelten Worten wurden,

"Die Sterne machen nur geneigt, aber sie zwingen nicht"

und

"Die Gestirne beherrschen das Schicksal, aber der Weise beherrscht die Sterne".

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen, selbstbestimmten und entwicklungsfördernden Umgang mit der Astrologie:

Paessler Software für Astrologen, im Winter 2009/2010
G. und E.-R. Paessler, Erlangen, Stefan Fleckenstein, Fulda

© **GALIASTRO - die astro-logische Software**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen

Paessler Software, Lärchenweg 8, D-91058 Erlangen, www.galiastro.de
Vertrieb: astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen, www.astrosoftware.ch
GALIASTRO © 1985-2010 by Paessler Software, Erlangen